

12.04.2007/97-9532

Gebrauchsanweisung • Manual d'utilisation • Gebruiksaanwijzing • Istruzioni per l'uso



## **Inhaltsverzeichnis, Deutsch**

Produktbeschreibung .....	6
Installationsanleitung .....	7
Bedienungsanleitung .....	10
Feuerungsanleitung .....	11
Generell über das Heizen .....	12
Schornstein .....	13
Wartung .....	13
Betriebsstörungen .....	15

## **Table de matières, Français**

Description du produit .....	18
Installation .....	19
Fonctionnement .....	22
Combustion .....	23
Généralités concernant la combustion .....	24
Cheminée .....	25
Entretien .....	25
Dysfonctionnement .....	27

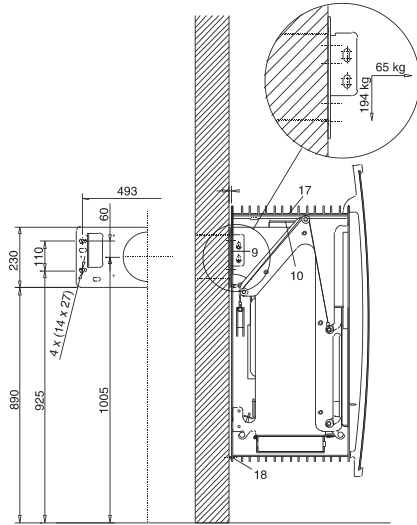
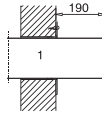
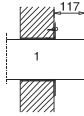
## **Inhoud, Nederlands**

Productomschrijving .....	29
Installatiehandleiding .....	30
Gebruiksaanwijzing .....	33
Stookhandleiding .....	34
Algemeen over stoken .....	35
De schoorsteen .....	36
Onderhoud .....	36
Storingen .....	38

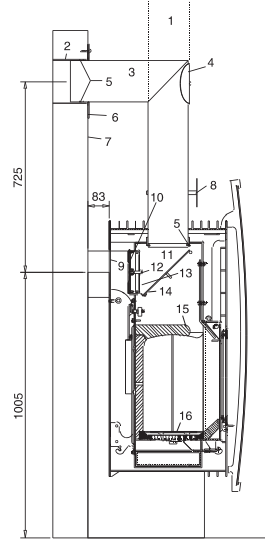
## **Indice, Italiano**

Descrizione dei prodotti .....	40
Istruzioni per l'installazione .....	41
Istruzioni per l'uso .....	43
Istruzioni per il riscaldamento .....	44
Ragguagli generali sul riscaldamento .....	44
La canna fumaria .....	44
Manutenzione .....	45
Irregolarità nel funzionamento .....	46

A.

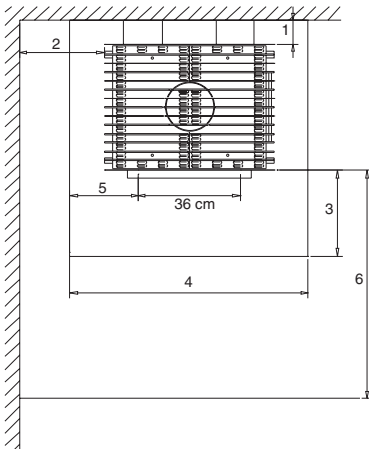


A1

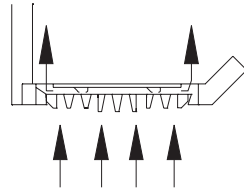


A2

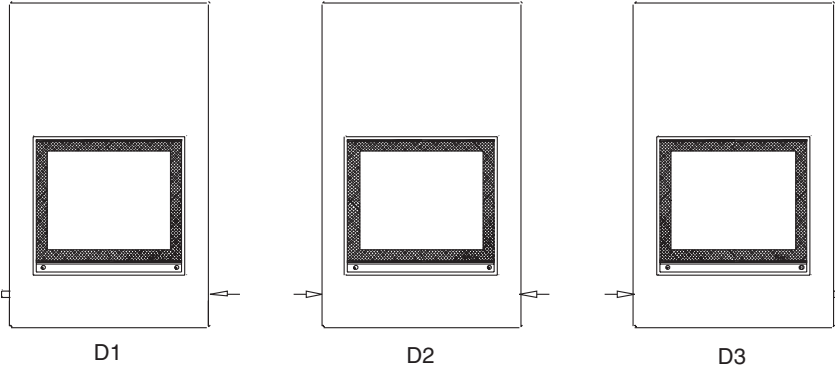
B.



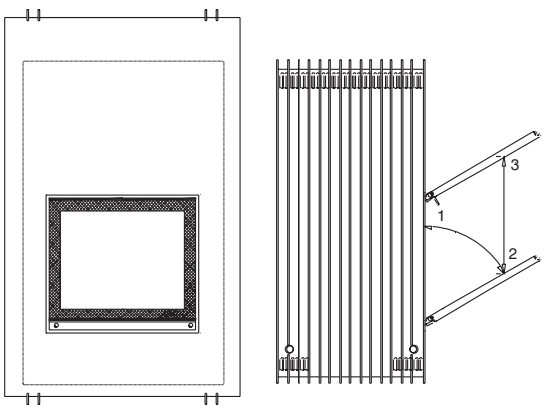
C.



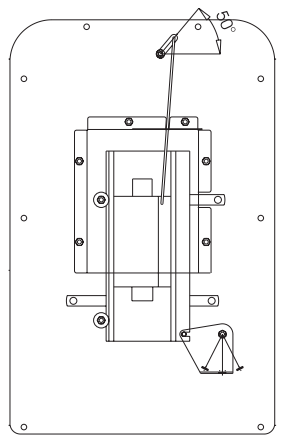
D.



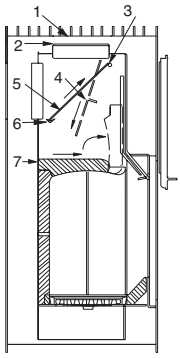
E.

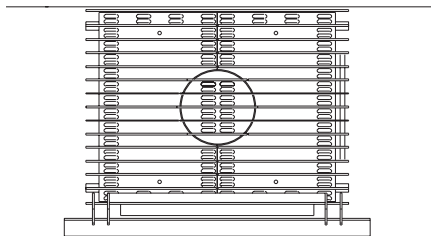
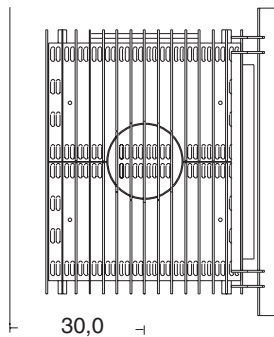
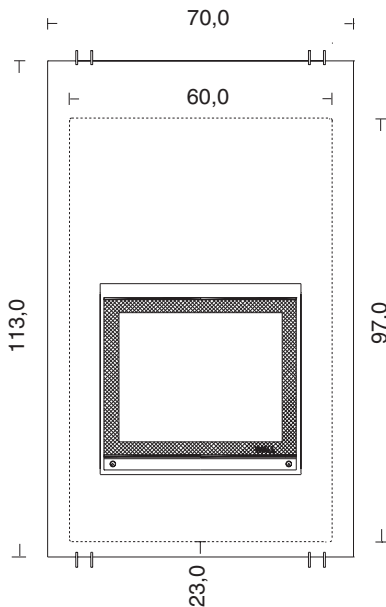
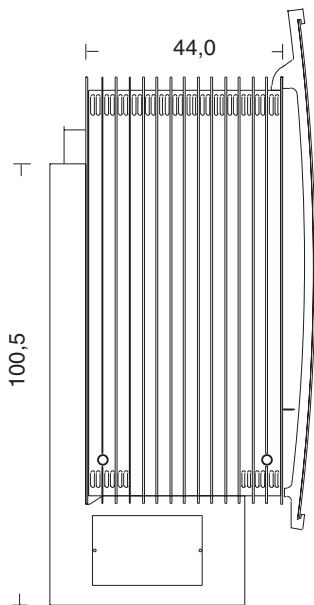


G.



F.





## HWAM WALL

In Verbindung mit dem 25 jährigen Jubiläum von HWAM Heat Design AS wurde in Zusammenarbeit mit Dansk Design Center eine Designkonkurrenz abgehalten. Vier anerkannte Designer gaben ihren Vorschlag eines modernen und funktionellen Kaminofen.

Der Gewinnerofen HWAM WALL ist von „Århus Arkitekterne & SMT Design“ bei Mogens Kristensen und Designer Torben Madsen entworfen.

### HWAM WALL – Made by me

HWAM WALL ist auf einer grundlegenden Idee aufgebaut, dem einzelnen Verbraucher Einfluß des Ofendesigns zu geben. Der Kaminofen besteht aus einem Grundofen, der entweder an die Wand gehängt oder frei auf einen Sockel gestellt werden kann. Der Grundofen kann mit einer Designfront ergänzt werden, die in verschiedenen Materialien erhältlich ist. Der Ofen kann damit einen Designausdruck bekommen, der die Wünsche des einzelnen Verbrauchers erfüllt.

Den Ofen an die Wand zu hängen, bringt mehrere Vorteile. Der Kaminofen fügt sich natürlich im Interieur. Er ist wenig sperrig. Es ist leicht, unter und um ihn zu reinigen.

Der Ofen ist als Standard mit einer manuell bedienten Glastür ausgestattet. Auf Wunsch kann der Ofen mit Fernbedienung geliefert werden. Die Tür öffnet und schließt auf Knopfdruck. Dieses ermöglicht es, den Ofen sowohl als traditionellen Kaminofen zu benutzen – aber auch als offenen Kamin, wenn man mehr Wohnlichkeit wünscht und das knitternde Feuer gern hören will.

Eine effektive Wärmequelle von HWAM Heat Design AS.

HWAM WALL ist ein Kaminofen in einem neuen, exklusiven Design, der gleichzeitig alle technische Erfahrungen räumt, die HWAM Heat Design AS durch die Jahre gesammelt hat.

HWAM WALL ist ein Konvektionsofen mit Konvektionsribben zu den Seiten, welches die Wärmeleistung erhöht. Es gibt nur eine Regulierstange - und sie kann von beiden Seiten des Ofens bedient werden. Der Aschenkasten wird nach Wunsch des Kunden in der rechten oder linken Seite des Ofens plaziert. Wie das übrige HWAM Heat Design AS Programm ist HWAM WALL mit der patentierten Automatik ausgestattet, die eine effektive Ausnutzung der Wärme gewährleistet. Die eingebaute Scheibenspülung des Ofens in der Tür minimiert das Risiko für Rußbildung.

### Prüfungen

Der Ofen ist nach DIN 18891, Bauart 1, für Feuerung mit Holz und Briketts zugelassen. Es ist verboten und zerstörend für den Ofen, mit Spanplatte, lackiertem oder imprägniertem Holz, Plastik sowie Gummi zu feuern. Die DIN 18891 unterscheidet zwischen Bauart 1 und Bauart 2.

### Bauart 1

Kaminöfen der Bauart 1 dürfen an mehrfachbelegten Schornsteinen angeschlossen werden. Die Türen müssen stets, außer während der Befüllung oder Reinigung, geschlossen sein.

### Bauart 2

Kaminöfen der Bauart 2 benötigen einen eigenen Schornstein. Betrieb mit offenem Feuerraum darf nur unter Aufsicht erfolgen. Beim Betrieb mit offenem Feuerraum darf nur Scheitholz verfeuert werden.

## Technische Daten

Gehen von den folgenden Seiten sowie der Broschüre hervor.

HWAM WALL hat einen nominellen Effekt von 6 kW, d.h. ein Verbrauch pro Stunde von 1,7 kg Birkenbrennholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 16 %.

## Notwendiges Zubehör

- Wandbeschlag oder Sockel

## Sonderzubehör

- Schirmvarianten:  
Matter Edelstahl.
- Kaminbesteck
- Holzbett

# Installationsanleitung

---

## Kontrolle bei Empfang

Schäden an folgenden Teilen sind nicht von der 5-jährigen Garantie umfaßt, und müssen daher innerhalb von 8 Tagen nach Empfang reklamiert werden: äußere Stahlteile, Oberflächenbehandlung, Glas, feuerfestes Material, Rauchplatte, Rüttelrost, Dichtungen sowie Bimetallfedern.

## Gesetz

Die Installation des HWAM WALL muß den geltenden Anforderungen der Behörden sowie den örtlichen Baubestimmungen entsprechen. HWAM Heat Design AS trägt keine Verantwortung was die Installation betrifft, und bei der Montage des Ofens ist der örtliche Bezirksschornsteinfegermeister zu befragen.

## Anforderungen an den Raum

Dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt werden soll, muß jederzeit frische Verbrennungsluft zugeführt werden können. Ein Fenster, das geöffnet werden kann, oder ein regulierbares Luftventil sind hierfür ausreichend, wobei der Ofen auch an ein HWAM Frischluftsystem angeschlossen werden kann.

Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie ‚brennbare Wand‘ einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

## Anforderungen an den Abstand (Zeichnung B)

Unter dem HWAM WALL muß sich immer eine nichtbrennbare Unterlage befinden. Wenn sich unter dem Ofen ein Holzfußboden oder ähnliches befindet, muß der Boden mindestens 50 cm vor dem Ofen und 30 cm an jeder Seite der Feuerungsöffnung des Ofens mit einem nichtbrennbaren Material abgedeckt werden.

HWAM Heat Design AS hat mehrere anwendbare Standard Fußbodenplatten aus Stahl oder Glas im Programm.

## Anforderungen an den Abstand (Zeichnung B)

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Abstand zu brennbarer Wand hinten   | 5 cm  |
| 2. Abstand zu brennbarer Wand seitlich | 30 cm |
| 3. Feuerbeständige Fläche vorn         | 50 cm |
| 4. Feuersichere Breite, vorn           | 96 cm |

- |                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| 5. Von Feuerungsöffnung bis Kante | 30 cm |
| 6. Möblierungsabstand vorn        | 80 cm |

### Gesamtgewicht

Vor der Installation des Ofens muß man sichern, daß die Unterlage oder die Wand das Gewicht des Ofens und evt. übertragendes Gewicht des Schornsteins oder Rauchrohrs tragen kann.

### Kaminofen:

- |   |        |
|---|--------|
| • Grundofen   | 178 kg |
| • Grundofen ohne Aschenkasten und Seitenverkleidung | 135 kg |

### Zubehör:

- |                                |       |
|--------------------------------|-------|
| • Schirm, aus Stahlplatte      | 17 kg |
| • Sockel, aus Edelstahl        | 16 kg |
| • Sockel, aus lackiertem Stahl | 24 kg |

### Entfernung der Transportsicherung

Bevor der Ofen auf einen Wandbeschlag oder Sockel gehoben wird, muß die Transportsicherung des Kontragewichts durch Entfernen der Schraube an der Ofenrückseite entfernt werden. Wir empfehlen, den Aschenkasten und die Seitenverkleidung vor der Montage des Ofens zu demonstrieren, um damit das Gewicht zu reduzieren.

### Ansprüche an Rauchgasschieber/Drosselklappe

Wenn ein Rauchgasschieber montiert ist, muss es handbedient sein, und auch leicht bedienbar. Seine Position soll sichtbar und stabil sein. Der Schieber darf nicht vollständig schließen können. Dieses wird dadurch gesichert, dass es im Schieber ein Ausschneiden auf mindestens 20% des Schieberareals gibt, mindestens aber 20 cm<sup>3</sup>.

### Anschluß an den Schornstein

HWAM WALL kann an einen zugelassenen Schornstein obenhinaus oder direkt nach hinten angeschlossen werden.

Senkrechter Schnitt von HWAM WALL (Zeichnung A)

A1: Wandaufgehängter m/Hintenabgang

A2: Auf Sockel mit Obenabgang

1. Rauchrohr
2. Einmauerungsbuchse
3. Knierohr
4. Reinigungsklappe
5. Verbindung. Wird mit Dichtung abgedichtet
6. Wandrosette. Deckt die Reparatur um die Mauerbuchse
7. Wand/gemauerte Schornsteinswange
8. Regulierungsschieber im Rauchrohr
9. Äußere Deckplatte hinter dem Rohrabgang. Ist zu entfernen beim Hintenanschluß.
10. Deckel für Hinten-/Obenabgang
11. Rauchkanal
12. Montierungsbolzen
13. Innere Abdeckplatte
14. Rauchleitplatte
15. Rauchplatte

16. Lose Deckplatte für Rüttelrost
17. Obenabdeckung
18. Stellschraube

### **Wandaufgehänger Ofen**

Bevor der Ofen angebracht wird, muß folgendes beachtet werden:

- Die Wand hinter dem Ofen und dem Rauchgasrohr muß aus einem nichtbrennbaren Material sein.
- Zustand und Tragfähigkeit der Wand.
- Bei Wahl von Befestigungselementen verweisen wir Sie an einen Händler
- Befestigungselemente dürfen den Schornstein nicht beeinträchtigen oder beschädigen.

### **Montage**

- Der Wandbeschlag wird durch Nagellöcher an den Beschlag in der richtigen Höhe gehakt.
- Die 4 Aufhängepunkte im Wandbeschlag werden markiert, und es werden 4 Löcher gebohrt. Für den Anschluß des Rauchgasrohrs hinten wird das große Loch oben markiert.
- Wenn der Wandbeschlag befestigt ist, kann der Ofen angehoben werden, und die 2 senkrechten Spalten zuoberst hinten am Ofen werden über die Stützträger am Wandbeschlag geführt. Der Ofen setzt sich hiernach in 2 Haken fest, 1 auf jeder Seite, und ist damit fixiert.
- Der Ofen wird unten durch eine Stellschraube (18) justiert, so daß ein gleichmäßiger Abstand zur Wand erreicht wird.
- Sollte der Ofen hiernach schief hängen, kann dies behoben werden, indem der Ofen, nachdem der Seitenschirm entfernt wurde, auf der niedrigeren Seite angehoben wird und diese Seite mit Hilfe der mitgelieferten 2 Stück M10 Bolzen am Stützträger am Wandbeschlag festgespannt wird.

### **Ofen auf einem Sockel**

Wenn der Ofen nicht an einer Wand aufgehängt wird, ist der Sockel zu verwenden. Der Ofen wird ohne Festspannen auf dem Sockel angebracht.

### **Elektronisch gesteuerte Tür**

Vor dem Betrieb wird folgendes kontrolliert und montiert:

- Überprüfen Sie den Türheber manuell, kontrollieren Sie, daß sich die Tür leicht und ohne Nebengeräusche bewegt.
- Den Stecker vom Ofen in den Steuerkasten einstecken.
- Der Steuerkasten wird unter dem Ofen montiert.
- Schließen Sie die Netzspannung an 220 – 240 ~V, 50 Hz.

Wenn die Netzspannung angemacht wird, wird die Tür nach oben gehen und danach wieder zumachen. Dies passiert, weil die Steuerung dadurch eingestellt wird.

### **Anbringung von losen Teilen (Zeichnung A)**

Bevor der Ofen in Betrieb genommen wird, muß sichergestellt sein, daß sich alle losen Teile an ihrem Platz befinden.

- Die Rauchleitplatte (14), die oben unterstützt ist, muß auf der Winkelschiene ruhen.
- Die Rauchplatte (15) muß auf den Seitenplatten liegen und nach hinten geschoben sein, damit diese dort festgehalten werden.
- Die Abdeckplatte (16) wird über dem Rost angebracht.
- Beim Obenabgang ist der Abgasstutzen nach hinten vom Werk mit einem gegossenen Deckel verschlossen (10). Der Deckel ist festgespannt und hinter der Rückseite des Ofens verborgen.

Der Abgasstutzen nach oben (hinaus) ist mit einem gegossenen Deckel verschlossen. Der Deckel liegt - mit Rücksicht auf das Schornsteinfegen - los oben auf der Brennkammer und ist unter der Abdeckung des oberen Teils verborgen (17).

### **Abdeckplatte (Zeichnung C)**

Ihr HWAMWALL wird mit einer losen Abdeckplatte für den Rüttelrost geliefert. Diese Abdeckplatte besteht aus einer 3 mm Eisenplatte. Sie wird über dem Rüttelrost angebracht und soll verhindern, daß Glut in die Aschenschublade fällt. Gleichzeitig wird eine gute Isolierung im Boden der Brennkammer gewährleistet. Die Abdeckplatte ist ca. 8 mm über den Rost gehoben, so daß die automatisch gesteuerte primäre Verbrennungsluft gleichmäßig auf dem Boden der Brennkammer verteilt wird.

### **Montierung von Schirm**

Schirm und Schirmhalter, die gesammelt geliefert werden, werden los angehakt und auf der Vorplatte des Ofens zentriert. Die zwei Plastleisten, die als Transportschutz oben auf die Schirmplatten montiert sind, werden zuletzt entfernt.

Wenn die Lieferung einen matten Schirm oder einen Edelstahlschirm enthält, dann vermeiden Sie weitmöglichst, den Schirm direkt zu berühren (verwenden Sie evt. Handschuhe).

## **Bedienungsanleitung**

---

### **Rüttelrost**

Der Ofen ist mit einer Rüttelstange versehen, die zur Bewegung des Rüttelrostes am Boden der Brennkammer benutzt wird. Die Stange, die vorn angebracht ist, kann von beiden Seiten bedient werden und wird verwendet, wenn die Asche aus der Brennkammer entleert werden soll.

### **Aschenschublade**

Die Aschenschublade ist an der Seite des Ofens auf praktische Weise angebracht. Je nach Zweckmäßigkeit kann die Schublade entweder auf der rechten oder der linken Seite angebracht werden, dadurch daß die zwei Seitenverkleidungen umgetauscht werden.

### **Tür**

Die Tür wurde mit einem keramischen Glas montiert. Um die Rußbildung zu mindern, wird die Luft von der Scheibenspülung über die Scheibe gespült.

- **Elektronisch gesteuerte Tür:**  
Die Tür kann durch Aktivierung der Fernbedienung oder des Impulsschalters unter dem Ofen automatisch geöffnet und geschlossen sowie in jeder gewünschten Position gestoppt werden. Hierdurch entsteht keinerlei Klemmgefahr. Die Tür kann ebenso manuell bedient werden.
- **Manuell gesteuerte Tür:**  
Die Tür wird manuell bedient. Die Tür wird manuell angehoben und gesenkt und muß oben gehalten werden, während nachgelegt wird. Die Tür schließt, wenn sie losgelassen wird.
- **Manuel gesteuerte Tür, montiert mit Magnet**  
Die Tür wird manuell gehoben und gesenkt. Die Tür schließt, wenn sie losgelassen wird, nicht aber von oberster Position, wo sie von einem Magnet festgehalten wird. Der Magnetstopp wird bei Aschekastenentleerung und Schornsteinfegen angewendet.

### **Fernbedienung**

Der Fernbedienungsschalter muß 1–2 Sekunden eingedrückt sein, bevor die Türsteuerung reagiert.

- **Öffnen der Tür:**

- Die Fernbedienung wird 1-mal aktiviert, wonach sich die Tür bis zur vollen Türöffnung nach oben bewegt. (Während des Verlaufs kann die Tür in einer gewünschten Position gestoppt werden.)
- Schließen der Tür:  
Die Fernbedienung wird erneut aktiviert und die Tür bewegt sich hiernach nach unten, bis sie ganz geschlossen ist. (Während des Verlaufs kann die Tür in einer gewünschten Position gestoppt werden.)
  - Kodierte Einstellung:  
Die Fernbedienung ist vom Werk kodiert.

### **Automatik**

Die Luftzufuhr des Feuers muß ständig reguliert werden. Am HWAM WALL findet diese Regulierung automatisch statt. Die patentierte HWAM-Automatik sorgt mittels eines Fühlers dafür, daß die Luftzufuhr jederzeit im richtigen Umfang stattfindet.

## **Feuerungsanleitung**

---

Beim ersten Heizen im Ofen muß vorsichtig vorgegangen werden, da alle Materialien an die Wärme gewöhnt werden müssen. Der Lack, mit dem der Ofen lackiert ist, härtet beim ersten Feuern und dabei können Geruchsbelästigungen entstehen. Sorgen Sie daher für ausreichendes Entlüften. Vermeiden Sie bei den ersten Malen die Berührung der lackierten Oberflächen mit Handschuhen oder ähnlichem.

Die Regulierstange ist hinten und unten auf beiden Seiten des Ofens plaziert. Die vorderen Handgriffe sind für den Rüttelrost.

### **Bedienung (Zeichnung D)**

Der HWAM WALL besitzt eine stufenlose Regulierstange. Beim Anheizen wird die Stange ganz nach links (D1) geschoben – voll geöffnet. Wenn sich die Flammen im Brennmaterial gut entwickelt haben – nach etwa 10 Minuten - wird die Stange in die Mittelposition (D2) geschoben – halb offen (Betriebsposition).

Bei kontinuierlichem Betrieb muß die Regulierstange in der mittleren Position stehen, damit die Automatik für die richtige Luftzufuhr sorgen kann. Wenn nachgelegt wird, wird die Tür geöffnet, und das Brennmaterial wird hineingelegt.

Die Automatik hat den Vorteil, daß Sie lediglich anzünden müssen, um die Wärme und das faszinierende Spiel der Flammen genießen zu können, ohne sich über die Regulierung Gedanken machen zu müssen. Durch die optimale Verwertung des Brennmaterials werden Kosten gespart.

### **Anzünden mit Holz**

Die Regulierstange wird ganz nach links geschoben (D1). Öffnen Sie die Tür. Legen Sie 2 Stck. HWAM Bioanzünder zuunterst. Legen Sie gespaltete Anzündhölzer darauf, entsprechend etwa 2 Stck. Holz (nicht über 2 kg). Zünden Sie an. Lassen Sie die Tür einen Spalt breit offen, wenn sich Kondenswasser bildet. Die Tür schließen. Wenn die Anzündhölzern gut brennen, stellen Sie die Regulierstange in die Mittelposition (D2) = Betriebsbereich.

Bei der Verbrennung wird die sekundäre Verbrennungsluft durch die Löcher in der isolierten Hinterplatte geführt. Lassen Sie die Anzündhölzer ganz ausbrennen, bis es nicht mehr sichtbare Flammen gibt.

**Wichtig! Die Aschenschublade darf in der Anzündphase nicht geöffnet werden und muß immer geschlossen sein, wenn der Ofen benutzt wird.**

## Nachlegen

Wenn es nicht mehr sichtbare gelbe Flammen gibt, und eine solide Glutschicht erreicht ist, kann erneut gefeuert werden. Das heißt, wenn der ganze Boden von Glutschicht gedeckt ist, und die Glüte leuchten in einem Ring um den Rüttelrost. Legen Sie etwa 2–3 Stck. neue Holzstücke nach – etwa 0,7 kg pro Stck.

Der Ofen ist nicht weiter zu regulieren. Das übernimmt die Automatik. Die Temperatur können Sie aber höher oder niedriger durch die Regulierstange regulieren. Stellen Sie sie weiter nach rechts, wird die Verbrennung vermindert, und die Brennzeit verlängert. Stellen Sie sie nach links (D1), steigt die Temperatur, und die Brennzeit wird gekürzt. Mit der Regulierstange in die Mittelposition (D2), wird der höchste Wirkungsgrad erreicht. Warten Sie mit jeder neuen Einfeuerung, bis die Glutschicht wieder passend niedrig ist.

## Heizen mit Briketts

Der HWAM WALL ist nicht für die Feuerung mit Kohle und Energiekoks ausgelegt und konstruiert. Es kann jedoch mit Briketts gefeuert werden, die auf die Glut vom Holz gelegt werden. Die Regulierstange wird ganz nach links geschoben, bis der Brennstoff gut durchgeglüht ist.

Denken Sie daran, daß die Regulierstange hiernach in der Mittelposition stehen muß. Beachten Sie, daß das Heizen mit anderen Brennmaterialtypen als Holz das Risiko verrußter Scheiben erhöht.

## Brennstofftypen

Es wird empfohlen, Birken- oder Buchenholz zu verwenden, besonders für den offenen Kamin, da diese Holzarten keine Funken sprühen und dadurch das Eindringen von Glut in die Feuerungsöffnung vermieden wird.

Das Holz sollte gespalten und mindestens 1 Jahr, gern auch 2 Jahre lang im Freien unter einem Dach gelagert worden sein. Es sollte etwa 1 Woche vor Gebrauch in einen Raum gebracht werden. Holz, das in geschlossenen Räumen aufbewahrt wird, hat die Tendenz zu trocken zu werden und zu schnell zu verbrennen. Briketts geben viel Wärme ab. Einige Arten weiten sich stark aus, wodurch ein unkontrolliertes Verbrennen entsteht.

**Es ist verboten, mit Spanplatten, lackiertem, gestrichenem oder imprägniertem Holz, Plastik sowie Gummi zu heizen. Dies schadet der Umwelt und beschädigt den Ofen.**

## Generell über das Heizen

---

- **Schnelle oder starke Wärme:**  
Schnelle oder starke Wärme wird erreicht, indem viele, jedoch kleine Stücke Holz verbrannt werden.
- **Maximale Verbrennung:**  
Es darf pro Stunde maximal mit entweder 2,7 kg Holz oder 2,3 kg Briketts gefeuert werden. Wird diese Grenze überschritten, ist der Ofen nicht mehr von der Werksgarantie umfaßt und kann aufgrund der zu starken Hitze beschädigt werden.
- **Lange Brennzeit:**  
Eine lange Brennzeit wird durch das Verbrennen weniger (mindestens 2), jedoch sehr großer Holzstücke erreicht.

- Zu schwaches Feuern vermeiden:  
Sind die feuerfesten Materialien in der Brennkammer nach dem Heizen „schwarz“, verschmutzt der Ofen, und die Automatik funktioniert nicht optimal. Die Regulierstange ist deshalb länger links zu schieben. Es kann auch einen Bedarf dafür sein, eine größere Menge Holz zu verwenden.

## Schornstein

---

### Generell

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für die Funktion des Ofens entscheidend. Es ist von entscheidender Bedeutung, daß sowohl die Feuerstelle als auch der Schornstein entsprechend den Vorschriften installiert sind, da anderenfalls keine zufriedenstellende Verbrennung erreicht werden kann. Der Zug im Schornstein schafft einen Unterdruck im Ofen. Dieser Unterdruck entfernt den Rauch aus dem Kaminofen, saugt Luft für die sogenannte Scheibenspülung an sowie durch die primäre und sekundäre Klappe zur Verbrennung ein.

Der Zug im Schornstein wird durch den Temperaturunterschied im Inneren des Schornsteins und außen gebildet. Je höher die Temperatur im Schornstein ist, desto besser ist der Schornsteinzug. Es ist daher entscheidend, daß der Schornstein gut durchgewärmt wird, bevor der Ofen als offener Kamin verwendet wird, und bevor man die Klappen schließt und die Verbrennung im Ofen begrenzt (ein gemauerter Schornstein benötigt mehr Zeit zum Durchwärmen als ein Stahlschornstein).

Auch ein guter Schornstein kann schlecht funktionieren, wenn er falsch benutzt wird. Ebenso kann ein schlechter Schornstein gut funktionieren, wenn er richtig benutzt wird.

### Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, bei Außentemperaturen von mehr als 15°C, kann es zu Störungen bei der Verbrennung kommen. Wir empfehlen, nur ein kleines Lockfeuer zu machen, um festzustellen, ob genügend Auftrieb im Schornstein erreicht werden kann. Wenn dies nicht möglich ist, dann verzichten Sie bitte auf den Betrieb der Feuerstätte.

### Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muß eine solche Höhe haben, daß die Zugverhältnisse stimmen und der Rauch nicht belästigt. Der WALL hat einen nominellen Zug von ca. 15 Pa.

Der Schornstein muß eine lichte Öffnung von mindestens Ø 150 mm haben.

Der Schornstein muß mit einer leicht zugänglichen Reinigungsklappe versehen sein.

Eine offene Feuerstelle muß immer einen eigenen Schornstein haben.

## Wartung

---

### Reinigung

Die Wartung des Ofens sollte nur vorgenommen werden, wenn er kalt ist. Die tägliche Wartung beschränkt sich auf ein Minimum. Es ist am einfachsten, den Ofen außen mit einem kleinen Mundstück mit weichen Bürsten staubzusaugen. Der Ofen kann auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abgestaubt werden. Aber denken Sie daran, dies nur bei einem kalten Ofen zu tun. Zum Abschluß der Heizsaison sollte der Ofen gründlich gewartet werden, wobei u.a. die Brennkammer von Asche und Ruß gereinigt wird, und das Verbindungsstück zu säubern ist.

## **Asche**

Die Aschenschublade wird am einfachsten entleert, indem eine Abfalltüte über die Schublade gezogen wird, diese umgedreht und danach wieder vorsichtig aus der Tüte herausgezogen wird.

Kontrollieren Sie regelmäßig, daß die Dichtungen unbeschädigt und weich sind. Ist das nicht der Fall, sollten sie ausgewechselt werden. Verwenden Sie nur originale Dichtungen.

Achten Sie darauf, daß sich noch 24 Stunden nachdem das Feuer im Ofen ausgegangen ist, Glut in der Asche befinden kann! Asche wird durch die Müllabfuhr entsorgt.

## **Isolierung**

Die effektive Isolierung der Brennkammer kann mit der Zeit verschleifen. Es hat für die Effektivität des Ofens keine Bedeutung, daß die Isolierung reißt. Sie sollte jedoch ausgewechselt werden, wenn der Verschleiß die Hälfte der ursprünglichen Stärke übersteigt.

## **Automatik (Zeichnung G)**

Die linke Seitenplatte abheben. Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Im Ausgangspunkt bei kaltem Ofen zeigt der Fühler – von der Rückseite des Ofens gesehen – 50° über waagrecht, ca. 1 Uhr. Die Stange muß leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Regelstange für die Automatik soll sich ungehindert bewegen.

## **Türheber**

Wartungsfrei.

## **Reinigung der Scheibe**

Ist es notwendig, die innere Seite der Scheibe zu reinigen, werden zwei Steuerhaken oben an den Seiten des Glasrahmens gelöst, so daß die Tür herausgeklappt werden kann.

Die innere Seite der Scheibe wird am besten mit Küchenkrepp gereinigt.

Die äußere Seite der Scheibe wird mit einem gewöhnlichen Reinigungsmittel für blanke Flächen gereinigt, z. B. Glasreiniger. Es wird empfohlen, die Scheibe zu wischen, wenn der Ofen kalt ist.

Kontrollieren Sie regelmäßig, daß die Dichtungen in der Tür unbeschädigt und weich sind. Ist das nicht der Fall, sollten sie ausgewechselt werden. Verwenden Sie nur originale Dichtungen.

## **Auswechslung der Tür (Zeichnung E)**

- Den Stecker aus der Steckdose nehmen
- Die Schirmfront ausheben
- Die Tür auskippen
- Die eine Kontermutter auf der Achse demontieren. In der anderen Seite konterhalten.
- Die Tür bis obere Position hochziehen, und die Achse ausziehen, um die Scheibe freizusetzen
- Hiernach neue Tür in umgekehrter Reihenfolge montieren

Bemerken Sie bitte: Bei Wiedermontierung des Achses sind die Gegenmuttern zu justieren, so daß die Tür leicht und unbeschert gedreht werden kann.

## **Oberfläche des Ofens**

Es ist normalerweise nicht nötig, die Oberfläche nachzubehandeln. Eventuelle Lackschäden können jedoch mit Senothermspray ausgebessert werden.

## **Reinigung der Schirme**

Alle Arten von Schirmen können mit einem feuchten Lappen gereinigt werden. Der Schirm aus Edel-

stahl wird mit einem Reinigungsmittel für blanke Flächen, z. B. Glasreiniger mit einem aktiven Fet-  
tentferner, gereinigt. Mit einem weichen Lappen abtrocknen.

### **Schornsteinfegen**

Um das Risiko eines Schornsteinbrandes vorzubeugen, muß der Schornstein gereinigt werden. Das  
Rauchgasrohr und die Rauchgaskammer sind nach der Schornsteinreinigung zu säubern.

Vor dem Fegen muß die Regulierstange ganz nach rechts geschoben werden, wodurch vermieden  
wird, daß Ruß und Asche in die Automatik gelangen.

### **Entnehmen von Ruß aus der Brennkammer (Zeichnung F)**

- Rauchplatte (7): Das Rauchfach wird zur Vorderseite des Ofens gezogen, auf die Vorderkante  
gekippt und senkrecht gestellt, um Ruß abzunehmen.
- Rauchleitplatte (5): Bei Öfen mit Abgasstutzen nach hinten werden die obere Abdeckung (1) und  
der Gußeisendeckel (2) angehoben, wonach die Rauchleitplatte (5) durch den oberen Stutzen ge-  
reinigt werden kann. Bei Öfen mit Rauchabgang nach oben, sollen die Zapfen seitlich an der Rau-  
chleitplatte erst gerichtet werden, und danach kann die Rauchleitplatte gehoben werden, schräg  
nach oben, um aus den Haltern zu kommen. Die Rauchleitplatte kann hiernach abgesenkt wer-  
den. Klopfen Sie eventuell die Rauchleitplatte gegen die Unterseite der Winkelschiene, um den  
Ruß abzurütteln. Hiernach muß sichergestellt werden, daß die Teile wieder korrekt angebracht  
werden. Insbesondere daß die Rauchleitplatte auf den Rundeseisen (3) und der Winkelschiene liegt.  
Die Rauchleitplatte wird oben auf den Topphalter geschoben und auf Platz in die Winkelschiene  
plaziert, so daß Sie richtig angebracht ist.

### **Garantie**

Bei mangelhafter Wartung entfällt die Garantie!

## **Betriebsstörungen**

---

### **Die Scheibe verrußt**

Das Holz ist zu feucht. Heizen Sie nur mit Brennmaterial, das mindestens 12 Monate lang unter einem  
Halbdach gelagert wurde, und das max. 18% Feuchtigkeit enthält. Verbrennen Sie eine größere Menge  
Holz.

### **Rauch dringt in den Raum, wenn die Tür geöffnet wird**

Die Klappe im Schornstein kann eventuell geschlossen sein.

Die Rauchleitplatte ist falsch montiert.

Fehlender Zug im Schornstein. Siehe Abschnitt bezüglich Schornstein, oder nehmen Sie Kontakt mit  
einem Schornsteinfeger auf.

Fehlende Verbrennungsluft.

Reinigungsklappe undicht .

### **Ungezügelter Verbrennung**

Die Dichtung in der Tür oder der Aschenschublade ist undicht. Montieren Sie eine neue Dichtung.

Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit der Automatik:

Überprüfen Sie die Dichtheit der Automatik. Schieben Sie die Regulierstange kurzzeitig ganz hinein. Wenn  
das Feuer nicht gedämpft werden kann, können die Automatik/Dichtungen in der Tür oder der Aschen-  
schublade undicht sein. Stellen Sie den Gebrauch ein und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Wenn die Stahlplatten in der Brennkammer abbrennen oder sich verformen, wird falsch geheizt. Stellen Sie den Gebrauch ein und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

**Die Tür kann nicht automatisch geöffnet/geschlossen werden**

Überprüfen Sie die Tür manuell.


Überprüfen Sie den Strom zum Steuerkasten.

Prüfen Sie den Stecker an der Steuerungseinheit.

Die Fernbedienung hat keinen Strom. Zwei neue Batterien einlegen (Typ AAA).

Wenn das Problem noch immer nicht gelöst ist – oder bei wiederholten Störungen: Stellen Sie den Gebrauch ein und nehmen Sie Kontakt mit einem Händler auf.

# ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MASCHINENRICHTLINIE ANLAGE II.A

<b>HERSTELLER:</b>	HWAM Heat Design AS NYDAMSVEJ 53 DK – 8362 HØRNING  Tel.: (+45) 86 92 18 33 Fax: (+45) 86 92 22 18	
--------------------	---	---

erklärt hiermit, daß

<b>Maschine:</b>  Kaminofen	<b>Typ:</b>  HWAM WALL	<b>Seriennr.:</b>  24
-----------------------------------	------------------------------	-----------------------------

in Übereinstimmung mit der Richtlinie des Rates vom 14. Juni 1989 (89/392/EG) –  
Maschinenrichtlinie – mit späteren Änderungen

sowie in Übereinstimmung mit

der Richtlinie des Rates vom 19. Februar 1973 (73/23/EWG) –  
Niederspannungsrichtlinie – mit späteren Änderungen

und

der Richtlinie des Rates vom 3. Mai 1989 (89/336/EWG) – EMC Richtlinie – mit  
späteren Änderungen hergestellt wurde.

Die genannte Maschine ist u.a. in Übereinstimmung mit folgenden harmonisier-  
enden Standards hergestellt worden:

Maschinenrichtlinie:	EN 292-1 EN 292-2	
Niederspannungsrichtlinie:	EN 60204-1 EN 60335-2/238	EN 60335-1
EMC Richtlinie:	EN 55014-2 ENV 50142 ENV 50141	EN 55014 EN 50081-1 EN 50081-2

Hørning, 01. März 1999

Datum



Tony K. Jensen  
Konstruktionsverantwortlicher

# Description du produit

---

## HWAM WALL

En 1998, à l'occasion du 25<sup>ème</sup> anniversaire de HWAM Heat Design AS, un concours de design fut lancé, en collaboration avec le Centre de Design danois. Quatre designers connus ont soumis leur proposition pour un poêle moderne et fonctionnel.

Le modèle gagnant, HWAM WALL, a été conçu par Århus Arkitekterne & SMT Design avec le concours de l'architecte Mogens Kristensen et du designer Torben Madsen.

### HWAM WALL – Made by me

L'idée fondamentale de HWAM WALL est de donner à l'utilisateur de l'influence sur le design du poêle. Il comprend un module de base pouvant, soit se fixer au mur, soit se poser sur un socle. Ce module de base peut être complété par un écran en matériaux variés, donnant ainsi à l'utilisateur un design spécialement adapté à son goût.

Le système de fixation murale offre plusieurs avantages: le poêle s'intègre ainsi plus naturellement avec l'intérieur, il ne nécessite que peu de place et facilite le nettoyage dessous et autour du poêle.

Le modèle standard est équipé d'une porte vitrée à contrôle électronique pouvant se soulever, s'abaisser et se placer dans une position souhaitée, grâce à une télécommande. Ceci permet d'utiliser le poêle comme poêle traditionnel ou bien comme foyer ouvert, si l'on préfère ce confort supplémentaire et que l'on souhaite entendre le crépitement du feu. HWAM WALL existe également avec une porte vitrée à fonctionnement manuel.

### Une source de chaleur efficace de HWAM Heat Design AS

HWAM WALL est un poêle au design nouveau et exclusif. Il englobe toute l'expérience technique acquise par HWAM Heat Design AS au cours des années.

HWAM WALL est un poêle à convection avec des ailettes de convection sur les côtés, ce qui augmente le rendement de chaleur. Il n'y a qu'une seule tige de réglage. Elle peut se manœuvrer d'un côté ou de l'autre du poêle. Le tiroir à cendres est placé, selon les souhaits de l'utilisateur, sur la droite ou sur la gauche du poêle. Comme les autres produits de la gamme, HWAM Heat Design HWAM WALL est équipé d'un automatisme breveté HWAM assurant un rendement efficace de la chaleur. Le rince-vitre incorporé de la porte assurent un risque d'accumulation de suie minimal.

### Certification

Ce poêle est certifié DIN 18891, Bavart I pour la combustion du bois. La combustion de panneaux de particules, de bois laqué, peint ou imprégné, de plastique et de caoutchouc est interdite et risque en même temps d'endommager le poêle.

### Spécifications techniques

Mentionnées dans les pages suivantes et dans la brochure.

HWAM WALL a un effet nominal de 5 kW, ce qui correspond à une consommation horaire de 1,4 kg de bois de bouleau à teneur en eau de 16%.

### Accessoire nécessaire

- Fixation murale ou socle.

## Accessoires supplémentaires

- Écran diver:  
Acier mat inoxydable.
- Accessoires de poêle
- Emplacement à bûches

# Installation

---

## Contrôle à la réception

Les dommages sur les articles suivants ne sont pas couverts par la garantie HWAM sur 5 ans et doivent par conséquent faire l'objet d'une réclamation dans les 8 jours suivant la réception: pièces d'acier externes, surfacage, verre, matériaux incombustibles, déflecteur de fumée, grille à secousse, joints et ressort bimétallique.

## Législation

L'installation du HWAM WALL doit toujours respecter les exigences en vigueur des autorités et les règlements locaux concernant la construction. L'entrepreneur est responsable et nous vous recommandons par conséquent de contacter le ramoneur local avant le montage du poêle.

## Exigences concernant la pièce

Il doit toujours être possible d'introduire de l'air frais pour la combustion dans la pièce où doit être installé le poêle. Une fenêtre ouvrante ou une bouche d'aération réglable sont considérées comme suffisantes, mais il est également possible de brancher un système d'aération, au poêle.

Attention! Tous les éléments vitrés ne sont pas résistants à la chaleur. Une paroi vitrée doit donc, dans certains cas, être considérée comme matériau inflammable. Veuillez contacter votre ramoneur ou le fabricant de la paroi vitrée en ce qui concerne l'écart de sécurité aux éléments vitrés.

## Exigences concernant les distances (Illustration B)

Un matériau incombustible doit toujours être placé sous le HWAM WALL. Si le sol sur lequel repose le poêle est un parquet ou autre matériau similaire, il doit être recouvert d'un matériau incombustible sur une distance de 30 cm devant le poêle et de 15 cm de chaque côté, à partir des ouvertures de combustion.

Le programme HWAM offre plusieurs plaques de protection standard d'acier ou de verre.

## Distances requises (Illustration B)

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Au mur inflammable, arrière          | 5 cm  |
| 2. Au mur inflammable, côté             | 30 cm |
| 3. Zone incombustible, devant           | 30 cm |
| 4. Largeur incombustible, devant        | 66 cm |
| 5. De l'ouverture de combustion au bord | 5 cm  |
| 6. Distance à l'ameublement, devant     | 80 cm |

## Poids total

Avant l'installation du poêle, assurez-vous que le sol ou le mur peuvent supporter le poêle et éventuellement le poids transféré du conduit de cheminée ou du tuyau.

## Poêle:

- Module de base 178 kg
- Module de base sans tiroir à cendres ni revêtement latéral 135 kg

## Accessoires :

- Écran en panneau d'acier, total 17 kg
- Socle inoxydable 16 kg
- Socle en acier émaillé 24 kg

## Montage

Avant de soulever le poêle sur les fixations murales ou sur le socle, retirer les attaches de sécurité de transport de contreponds, en retirant la vis à oreille sur l'arrière du poêle. Nous vous conseillons de démonter le tiroir à cendres et la couverture latérale, avant la manutention du poêle, de manière à réduire le poids.

## Exigences au régulateur de gaz à fumée

Si un régulateur de gaz à fumée est monté, il doit être manoevré à la main, ainsi que facile à manoevrer. Sa position doit être visible et stable. Le régulateur ne doit pas pouvoir fermer complètement étanche. Cela est garanti par une coupe dans le régulateur d'au moins 20% de la surface du régulateur, cependant 20 cm<sup>3</sup> au minimum.

## Raccordement à la cheminée

Le HWAM WALL peut se raccorder à une cheminée agréée, par le dessus ou bien directement sur l'arrière.

## Coupe verticale de HWAM WALL (Illustration A)

A1: Fixation murale avec sortie fumée sur l'arrière

A2: Sur socle avec sortie fumée par le haut

1. Conduit
2. Manchon mural
3. Tuyau coudé
4. Trappe de nettoyage
5. Collecteur étanche avec joint
6. Rosette murale. Dissimule la réparation du manchon mural
7. Jambage du conduit au mur interne ou externe
8. Clé de réglage du conduit
9. Plaque de protection externe sur l'arrière du conduit de sortie de fumée.  
La retirer si le poêle est raccordé sur l'arrière.
10. Chapeau d'échappement arrière/haut
11. Conduit de fumée
12. Boulon de montage
13. Plaque de protection interne
14. Plaque de déviation
15. Déflecteur de fumée
16. Plaque de protection amovible pour grille à secousse
17. Protection supérieure
18. Vis de réglage

## Poêle à fixation murale

Avant l'installation du poêle, vérifier les points suivants :

- Le mur se trouvant derrière le poêle et le conduit doit être en matériau incombustible.
- État du mur et force portante.
- Pour le choix des éléments de fixation, s'adresser au revendeur.
- Les éléments de fixation ne doivent ni détériorer ni causer des dommages à la cheminée.

## Montage du poêle avec fixation murale

- Accrocher les attaches au mur à la hauteur correcte, par les orifices des attaches.
- Marquez les 4 points de fixation dans les attaches. Percer 4 trous. Pour une fixation du conduit sur l'arrière, marquer l'emplacement du gros orifice.
- Une fois les attaches fixées, soulever le poêle et guider les 2 fentes verticales sur la partie supérieure de l'arrière du poêle par dessus les joues de support des attaches. Abaisser alors le poêle dans les 2 encoches, une de chaque côté et le fixer.
- Ajuster la partie inférieure du poêle à l'aide de la vis de réglage (18) de manière à ce que la distance soit uniforme sur toute la longueur du mur.
- Si le poêle penche, y remédier en soulevant le poêle du côté le plus bas. Fixer le côté sur la joue de support de l'attache avec les 2 boulons M10 joints.

## Montage du poêle sur socle

Utiliser le socle, si le poêle n'est pas fixé au mur. Placer le poêle sur le socle, sans le fixer.

## Porte à contrôle électronique

Avant la mise en marche, contrôler les points suivants :

- Contrôler manuellement le mouvement de la porte. Vérifier qu'elle se déplace facilement et sans discordance.
- Brancher la prise de la ligne du poêle au boîtier de contrôle.
- Monter le boîtier de contrôle sous le poêle.
- Brancher l'alimentation électrique 220V – 140V – 50Hz  
Une fois le courant branché, la porte monte puis se referme. Ceci permet au contrôle de trouver son point de réglage.

## Mise en place des pièces détachées (Illustration A)

Avant l'utilisation du poêle, s'assurer que toutes les pièces détachées sont en place.

- La plaque de déviation (14) soutenue sur le haut doit reposer sur le rail angulaire.
- Le déflecteur de fumée (15) doit être placé au dessus des plaques latérales et poussé vers le fond pour que celles-ci soient en place.
- Placer la plaque de protection (16) par dessus la grille
- Avec raccord de cheminée par le haut, l'arrière du conduit de sortie de fumée est fermé en usine par un chapeau soudé (10). Ce chapeau est fixé et dissimulé derrière la plaque arrière du poêle. Avec raccord de cheminée sur l'arrière, la sortie de fumée est fermée sur le haut par un chapeau soudé (10). Pour faciliter le ramonage, ce chapeau est placé sans attache, sur la chambre de combustion et dissimulé sous la protection supérieure (17).

## Plaque de protection (Illustration C)

HWAM WALL est livré avec une plaque de protection sans attache pour la grille à secousse. Il s'agit d'une plaque en fer de 3 mm d'épaisseur. Elle s'attache sur le dessus de la grille et empêche les braises de tomber dans le tiroir à cendres. Elle assure, en même temps, une bonne isolation au fond de la chambre de combustion. La plaque de protection est surélevée de 8 mm par rapport à la grille, de manière à ce que l'air de combustion primaire, contrôlé automatiquement soit réparti uniformément

au fond de la chambre de combustion.

### **Montage de l'écran**

Suspendre librement l'écran et son support, livrés assemblés, au centre de la plaque de devant du poêle. Enlever ensuite les 2 baguettes de plastique montées sur le dessus des plaques de l'écran, pour la protection pendant le transport.

Si la livraison comprend un écran mat ou inoxydable, éviter de les manipuler à main nues (utiliser éventuellement des gants de protection).

## **Fonctionnement**

---

### **Grille à secousse**

Le poêle est monté avec une tige à secousse qui permet de secouer la grille au fond de la chambre de combustion. La tige, placée sur le devant, peut être manœuvrée des deux côtés quand la chambre de combustion doit être vidée de ses cendres.

### **Tiroir à cendres**

Le tiroir à cendres est commodément positionné sur le côté du poêle. Selon les besoins, il peut être placé sur le côté gauche ou sur le côté droit en intervertissant les 2 plaques de protection latérales.

### **Porte**

La porte est équipée d'une vitre céramique. Pour minimiser la formation de suie, l'air du rince-vitre passe le long du bas de la vitre.

- **Porte à fonctionnement électronique :**  
La porte s'ouvre et se ferme automatiquement et se place dans la position souhaitée en actionnant la télécommande ou le contact à impulsion situé sous le poêle. Il n'y a aucun risque de coincage. La porte peut également être manœuvrée manuellement.
- **Porte à fonctionnement manuel :**  
La porte se lève ou s'abaisse manuellement et doit être maintenue ouverte pendant le chargement. Si vous relâchez la porte, elle se ferme.
- **Porte à fonctionnement manuel avec aimant :**  
La porte se lève ou s'abaisse manuellement. Si vous relâchez la porte, elle se ferme, sauf dans la position la plus élevée où elle reste bloquée par un aimant.

### **Télécommande**

Le contrôle de la porte est activé si la pression sur la touche de télécommande est maintenue pendant 1 ou 2 secondes.

- **Ouverture de la porte**  
Activer la télécommande 1 fois. La porte s'ouvre alors entièrement (il est possible de bloquer la porte dans la position souhaitée pendant l'ouverture).
- **Fermeture de la porte**  
Activer à nouveau la télécommande. La porte s'abaisse alors jusqu'à sa fermeture (il est possible de bloquer la porte dans la position souhaitée pendant la fermeture).
- **Encodage**  
La télécommande est encodée en usine.

## Automatisme

L'arrivage d'air vers le feu doit être continuellement ajusté. Avec HWAM WALL, cela se fait automatiquement. L'automatisme breveté HWAM assure, via un ressort bimétallique, que l'arrivage d'air est constamment correct.

## Combustion

---

La première combustion doit se faire avec précaution car les divers matériaux doivent s'accoutumer à la chaleur. Le revêtement d'émail du poêle se durcit lors de la première combustion et ceci peut donner lieu à de mauvaises odeurs. Il est donc nécessaire de veiller à une bonne aération et d'éviter de toucher les surfaces émaillées avec des gants ou protections similaires lors de la première combustion.

Placer la tige de réglage le plus possible vers l'arrière et vers le bas, sur les deux côtés du poêle. La poignée la plus vers l'avant est pour la grille.

### Fonctionnement (Illustration D)

HWAM WALL est équipé d'une tige de réglage à réglage continu. Lors de l'allumage, pousser la tige complètement vers la gauche (D1), position grand ouvert. Une fois que les flammes sont bien formées (après 10 mn, environ), pousser la tige à peu près en position moyenne (D2), position entrouvert (zone de fonctionnement).

Lors d'un fonctionnement continu, la tige de réglage reste à peu près dans la position la plus moyenne. L'automatisme recherche alors l'appel d'air correct. Lors d'un nouveau chargement, ouvrir la porte et introduire le combustible.

Grâce à l'automatisme, il suffit d'allumer le feu, de jouir de la chaleur et de prendre plaisir à admirer les flammes, sans penser au réglage pendant la combustion. Une utilisation optimale du foyer permet d'économiser du combustible.

### Allumage au bois

Pousser la tige de réglage complètement vers la gauche. Ouvrir la porte.

Mettre sur le fond, 2 blocs d'allumage bio HWAM. Disposer, par dessus, des bûchettes d'allumage fendues correspondant à 2 morceaux de bois (pas plus de 2 kg). Allumer. Maintenir la porte bloquée si de la condensation se forme sur la vitre. Fermer la porte. Une fois que toutes les bûchettes ont pris feu, mettre la tige de réglage en position moyenne (D2), zone de fonctionnement.

Lors de la combustion, l'air de combustion secondaire est conduit par les orifices de la plaque arrière isolante. Laisser les bûchettes se consumer entièrement jusqu'à ce qu'il n'y ait plus aucune flamme visible.

**Important! Ne pas ouvrir le tiroir à cendres pendant la phase d'allumage. Le maintenir toujours fermé quand le poêle est utilisé.**

### Chargement

Lorsqu'aucune flamme jaune n'est plus visible, et qu'il y a une bonne couche de braises, procéder à un nouveau chargement. C'est à dire quand tout le fond est recouvert de braises et qu'elles brillent sur le pourtour de la grille.

Les recouvrir de 2 ou 3 morceaux de nouveau combustible (environ 0,7 kg chacun).

Ne pas régler à nouveau le poêle. L'automatisme s'en charge. La température peut cependant être ajustée vers le haut ou vers le bas avec la tige de réglage. Si elle est poussée vers la droite, la combu-

stion diminue et la durée de combustion augmente. Si elle est poussée vers la gauche la température augmente et la durée de combustion diminue. Un fonctionnement optimal est obtenu avec la tige de réglage à peu près en position moyenne (D2). Avant de procéder à un nouveau chargement, s'assurer que la couche de braise est suffisamment basse.

### **Allumage au charbon, coke et briquettes**

HWAM WALL n'est ni conçu ni construit pour la combustion du charbon ou du coke. Il est cependant possible de brûler des briquettes, placées sur des braises de bois. Pousser la tige de réglage complètement à gauche jusqu'à ce que le bois soit en braises.

Ne pas oublier de remettre la tige de réglage en position moyenne. Veuillez noter que l'utilisation de combustibles autres que le bois peut augmenter le risque de formation de suie sur la vitre.

### **Types de combustible**

Il est recommandé d'utiliser du bouleau ou du hêtre, surtout pour un foyer ouvert puisque ces types de bois ne provoquent pas d'étincelles. Il est ainsi possible d'éviter les éclats de braises par l'ouverture du foyer.

Le bois doit être fendu et stocké à l'extérieur sous abris, pendant au moins 1 an (2, au mieux). Il est préférable de rentrer le bois une semaine avant l'utilisation. Le bois stocké à l'intérieur a tendance à devenir trop sec et brûler trop rapidement. Les briquettes fournissent une forte chaleur. Certains types se consomment très vite entraînant une combustion incontrôlable.

La combustion de panneaux de particules, de bois laqué, peint ou imprégné, de plastique et de caoutchouc est interdite. Ceci est nuisible à l'environnement et détériore le poêle.

## **Généralités concernant la combustion**

---

### **Chaleur rapide ou forte**

Pour obtenir une chaleur rapide ou forte, faire brûler de nombreux petits morceaux de combustible.

### **Combustion maximale**

Combustion maximale par heure:

- soit 2,3 kg de bois
- soit 1,9 kg de briquettes

Si cette limite est dépassée, le poêle n'est plus couvert par la garantie et peut être détérioré par une trop forte chaleur.

### **Combustion longue**

Pour obtenir une combustion longue, faire brûler un petit nombre de très gros morceaux de bois (au moins 2) et pousser la tige de réglage vers la droite.

### **Eviter une combustion trop faible:**

Si le matériau incombustible de la chambre de combustion est «noirci» après un chargement, le poêle pollue et l'automatisme ne fonctionne pas de manière optimale. Pousser alors la tige de réglage encore plus vers la gauche. Il peut également s'avérer nécessaire de faire brûler une plus grande quantité de bois.

# Cheminée

---

## Généralités

La cheminée est le « moteur » du poêle et donc cruciale pour son bon fonctionnement. Il est essentiel que le foyer et la cheminée soient installés selon les recommandations. Sinon, il est impossible d'obtenir une combustion satisfaisante. Le tirage de la cheminée provoque une basse pression dans le poêle. Cette basse pression élimine la fumée en provenance du poêle, aspire l'air vers ce qu'on appelle le rince-vitre et le dirige par les clés primaire et secondaire vers la combustion.

Le tirage de la cheminée est créé par la différence de température entre l'intérieur et l'extérieur de la cheminée. Plus la température à l'intérieur de la cheminée est élevée, plus le tirage est important. Il est donc essentiel que la cheminée se réchauffe entièrement comme il faut, avant d'utiliser le poêle comme foyer ouvert et avant de fermer les clés et de limiter la combustion dans le poêle (une cheminée de pierre met plus de temps à chauffer qu'une cheminée d'acier).

Même une bonne cheminée peut mal fonctionner si elle est mal utilisée. A l'inverse, une mauvaise cheminée peut fonctionner de manière satisfaisante si elle est utilisée correctement.

## Conditions requises pour la cheminée

La hauteur de la cheminée doit être telle que le tirage est satisfaisant et que la fumée ne provoque aucune gêne. HWAM WALL a un tirage nominal de 15 Pa.

La cheminée doit avoir un calibre minimum correspondant à Ø150 mm.

La cheminée doit être équipée d'une ouverture de nettoyage facile d'accès, ne se trouvant cependant pas directement près de l'orifice supérieur du conduit d'échappement.

# Entretien

---

## Nettoyage

Le nettoyage du poêle ne doit être effectué que lorsque celui-ci est refroidi. L'entretien journalier est réduit au minimum. Le plus commode est de nettoyer le poêle à l'aspirateur de l'extérieur avec une petite embouchure à brosse douce. On peut également dépoussiérer le poêle avec un chiffon sec et doux ou un balais brosse à poils doux. Mais n'oubliez surtout pas de laisser refroidir le poêle. A la fin de la saison de combustion, nettoyer le poêle à fond. La chambre de combustion, entre autres, doit être débarrassée des cendres et de la suie.

## Cendres

Pour vider facilement le tiroir à cendres, fixer un sac poubelle par dessus le tiroir, retourner le tiroir à l'envers et le retirer doucement du sac.

Bien contrôler que le joint n'est pas endommagé et qu'il est souple. Sinon, il est nécessaire de le changer. N'utiliser qu'un joint d'origine. Se débarrasser des cendres via les éboueurs locaux.

Veillez noter qu'il peut y avoir des braises dans les cendres dans les 24 heures qui suivent l'extinction du feu dans le poêle!

## Isolation

L'isolation efficace de la chambre de combustion peut s'user avec le temps. Le fait que l'isolation se fissure n'affecte par le rendement du poêle. Un changement est cependant nécessaire, si l'usure dépasse la moitié de l'épaisseur d'origine.

## **Automatisme (Illustration G)**

Retirer la plaque latérale gauche en la soulevant. Lorsque le poêle est froid, contrôler la position initiale de la sonde.

Avec un poêle froid, cette position est atteinte lorsque la sonde est orientée vers la gauche du poêle et se trouve à un angle de 50° par rapport à l'horizontale. Que le poêle soit froid ou chaud, on doit pouvoir la pousser facilement et de manière souple. La tige de réglage de l'automatisme doit pouvoir se déplacer sans frottement.

## **Système d'ouverture de la porte**

Sans entretien

### **Nettoyage de la vitre**

S'il s'avère nécessaire de nettoyer l'intérieur de la vitre, desserrer les deux loquets sur le haut des côtés du cadre de la vitre. Sortir la porte en la faisant basculer.

Nettoyer l'intérieur de la vitre avec de l'essuie-tout.

Nettoyer l'extérieur de la vitre avec un détergent ordinaire pour revêtements polis, par ex. un nettoyant pour vitres. Il est conseillé d'essuyer la vitre quand le poêle est froid.

Bien contrôler que le joint de la porte n'est pas endommagé et qu'il est souple. Sinon, il est nécessaire de le changer. N'utiliser qu'un joint d'origine.

### **Changement de la porte (Illustration E)**

- Retirer la prise de la fiche
- Soulever l'écran
- Faire basculer la porte
- Démonter l'écrou de blocage sur l'axe. Maintenir le contre-écrou dans le sens inverse.
- Soulever la porte en position la plus haute et retirer l'axe pour libérer la vitre.
- Monter ensuite une nouvelle porte, en suivant la procédure inverse

Noter: les écrous doivent être ajustés lors du remontage de l'axe pour que la porte puisse bouger facilement et sans difficulté.

### **Revêtement du poêle**

Il n'est en principe pas nécessaire de traiter le revêtement. Remédier aux dommages éventuels de l'émail avec un atomiseur Senotherm.

### **Nettoyage de l'écran**

Tous les types d'écrans peuvent s'essuyer avec un chiffon humide. L'écran en acier inoxydable se nettoie avec un détergent pour revêtements polis, par ex. un nettoyant pour vitres dégraissant. Essuyer avec un chiffon doux.

### **Ramonnage de la cheminée**

Pour prévenir les risques de feu de cheminée, il est nécessaire de nettoyer la cheminée. Le conduit et le boîtier de fumée doivent être nettoyés en même temps que la cheminée.

Avant le ramonnage, pousser la tige de réglage complètement vers la droite, pour éviter que de la suie ou des cendres ne pénètrent dans l'automatisme.

### **Extraction de la suie dans la chambre de combustion (Illustration F)**

- Déфлекteur de fumée (7): le tirer vers l'avant vers le devant du poêle, le faire basculer sur le bord avant et le mettre verticalement pour éliminer la suie.
- Plaque de déviation (5): pour les poêles avec sortie de fumée arrière, soulever la plaque de protection supérieure (1) et le chapeau de fonte (2). Nettoyer ensuite la plaque de déviation par le haut.

Pour les poêles à échappement sur le dessus, redresser d'abord les chevilles situées sur le côté de la plaque de conduit, puis soulever la plaque de conduit en l'inclinant vers le haut pour la dégager de son support. Abaisser alors la plaque de déviation. La frapper éventuellement par le dessous des rails pour faire tomber la suie en la secouant. S'assurer ensuite que les pièces sont remises en place correctement et surtout que la plaque de déviation repose sur le fer au sommet (3) et sur le rail angulaire (6).

### **Garantie**

La garantie cesse d'être valable en cas de non respect des directives d'entretien.

## **Dysfonctionnement**

---

### **Vitre couverte de suie**

Le bois est trop humide. N'utiliser que du bois qui a été stocké pendant une période minimum de 12 mois sous abri mi-couvert et dont l'humidité maximale est de 18%. Utiliser une quantité plus importante de combustible.

### **Fumée dans la pièce lors de l'ouverture de la porte**

La clé du conduit de fumée est peut-être fermée.

La plaque de déviation est en position incorrecte.

Manque de tirage dans la cheminée. Voir la section concernant la cheminée ou contacter un ramoneur.

Manque d'air de combustion.

Ouverture de nettoyage non hermétique.

### **La combustion s'emballe**

Le joint de la porte ou du tiroir à cendres n'est pas hermétique. Monter un nouveau joint.

### **Contrôler le bon fonctionnement de l'automatisme**

Vérifier l'étanchéité de l'automatisme. Pousser brièvement la tige de réglage complètement à droite.

Si le feu ne peut pas être diminué, il se peut que l'automatisme ou les joints de la porte ou du tiroir à cendres ne soient pas hermétiques. Annuler l'utilisation et contacter le revendeur.

Si les plaques d'acier de la chambre de combustion s'écaillent ou se déforment, la combustion n'est pas correcte. Annuler l'utilisation et contacter le revendeur.

La porte ne s'ouvre ou ne se ferme pas automatiquement

Essayer de le faire manuellement

Vérifier le courant dans la boîte de contrôle


Tester l'interrupteur du boîtier de contrôle.

Il n'y a plus de courant dans la télécommande. Mettre deux nouvelles piles. (type AAA).

Si le problème n'est toujours pas résolu ou que le dysfonctionnement se renouvelle, veuillez annuler l'utilisation et contacter votre revendeur.

# CERTIFICAT DE CONFORMITÉ

## DIRECTIVE DES MACHINES ANNEXE II.A

<b>FABRIQUANT:</b>	HWAM Heat Design AS NYDAMSVEJ 53 DK – 8362 HØRNING	
	Tel.: (+45) 86 92 18 33 Fax: (+45) 86 92 22 18	

Déclare par la présente que

<b>Machine:</b> Poêle	<b>Type:</b> HWAM WALL	<b>N° de série:</b> 24
--------------------------	---------------------------	---------------------------

est fabriqué conformément à la Directive de la Commission du 14 juin 1989 (89/392 CE) – Directive des Machines – y compris les amendements ultérieurs.

et conformément à

la Directive de la Commission du 19 février 1973 (73/23 CEE)  
– Directive de Basse Tension – y compris les amendements ultérieurs.

Ainsi qu'à

la Directive de la Commission du 3 mai 1989 (89/336 CEE)  
– Directive EMC – y compris les amendements ultérieurs.

La machine prénommée est entre autre fabriquée conformément aux standards harmonisés suivants:

Directive des Machines	EN 292-1 EN 292-2	
Directive de Basse tension	EN 60204-1 EN 60335-2/238	EN 60335-1
Directive EMC	EN 55014-2 ENV 50142 ENV 50141	EN 55014 EN 50081-1 EN 50081-2

Hørning, le 1<sup>er</sup> mars 1999

Date



Tony K. Jensen  
Responsable de la construction

# Productomschrijving

---

## **HWAM WALL**

Naar aanleiding van het 25 jarig jubileum van HWAM Heat Design AS in 1998, werd er in samenwerking met het Deens Design Centrum een ontwerpwedstrijd georganiseerd. 4 erkende ontwerpers kwamen met hun visie op een moderne en functionele kachel.

De winnende kachel HWAM WALL werd ontworpen door architect Mogens Kristensen (Aarhus Arkitekterne) en ontwerper Torben Madsen (SMT Design).

## **HWAM WALL – Made by me**

HWAMWALL gaat uit van het idee dat de individuele gebruiker invloed op het ontwerp van de kachel dient te hebben. De kachel bestaat uit een basismodel dat aan de muur kan worden bevestigd of op een sokkel kan worden gezet. Het basismodel kan worden voorzien van een scherm in verschillende materialen en krijgt hierdoor het ontwerp dat voldoet aan de wensen van de individuele gebruiker.

Het aan de muur hangen van de kachel biedt meerdere voordelen. De kachel wordt een natuurlijk deel van het interieur. Hij vergt weinig plaats. Het schoonmaken onder en rond de kachel is zeer eenvoudig.

De kachel is standaard voorzien van een elektronisch gestuurde, glazen deur, die omhoog, omlaag en in de vrije positie kan worden gezet met de afstandsbediening. Hierdoor kan de kachel als traditionele kachel worden gebruikt, maar ook als open haard, dit voor de liefhebbers van wat extra gezelligheid en een knetterend vuur. HWAM WALL is ook leverbaar met een handmatig bediende deur.

## **Een effectieve warmtebron van HWAM Heat Design AS**

HWAMWALL is een kachel in een nieuw exclusief ontwerp, gecombineerd met de jarenlange technische ervaring van HWAM Heat Design AS.

HWAMWALL is een convectiekachel met de convectieribbels aan de zijanten, hetgeen het warmte effect verhoogt. Er is slechts één reguleringsstang, en deze kan vanaf beide zijden van de oven worden bediend. De aslade kan, afhankelijk van de wensen van de klant, zowel aan de linker- als aan de rechterzijde van de kachel worden geplaatst. Zoals het gehele HWAM Heat Design programma, is ook HWAM WALL voorzien van de gepatenteerde automaat, die garant staat voor een effectief gebruik van de warmte. De ingebouwde ruitenspoeler in de deur, reduceren het risico van roetvorming tot een minimum.

## **Goedgekeurd**

De kachel is DIN 18891, Bavart I, goedgekeurd voor het stoken met hout. Het is niet toegestaan en zelfs schadelijk voor de kachel wanneer u stookt met spaanplaat, gelakt, geveerd of geïmpregneerd hout, plastic of rubber.

## **Technische gegevens**

Zie de navolgende pagina's en de brochure.

HWAM WALL heeft een nominaal effect van 5kW, d.w.z. een verbruik per uur van 1,4 kg berkenhout met een waterinhoud van 16%.

## Noodzakelijke accessoires

- Muurbeslag of sokkel

## Extra accessoires

- Schermvarianten: mat roestvrij staal.
- Haardstel
- Houtwagen

# Installatiehandleiding

---

## Controle bij ontvangst

Schade aan de navolgende delen vallen niet onder de 5-jarige garantie en dienen derhalve binnen 8 dagen na ontvangst gemeld te worden: uitwendige staaldelen, oppervlakbehandeling, glas, vuurvaste materialen, rookplaat, schudrooster, pakkingen en metalen veren.

## De wet

Bij het installeren van de HWAM WALL dient men te allen tijde te voldoen aan de geldende overheidsregels en de lokale bouwvoorschriften. De installateur is verantwoordelijk en wij raden u daarom ook aan de lokale schoorsteenveger te contacteren, alvorens de kachel te monteren.

## Eisen aan de ruimte

De ruimte waar de kachel wordt geïnstalleerd, dient bereikbaar te zijn voor verse verbrandingslucht. Een raam dat geopend kan worden of een reguleerbaar luchtventiel, zijn doorgaans toereikend, maar u kunt de kachel ook voorzien van een HWAM verse luchtsysteem.

Let op: niet alle soorten glas zijn hittebestendig. Daarom moet een glazen wand in sommige gevallen als een brandbare wand worden beschouwd. Neem contact op met een plaatselijke schoorsteenveger of glasproducent om de juiste afstand tot glas na te gaan.

## Afstandseisen (Tekening B)

Onder de HWAM WALL dient zich altijd niet-brandbaar materiaal te bevinden. Heeft u bijv. een houten vloer, dan dient de vloer 30cm voor de kachel en 15cm aan beide zijden van de stookopening, bedekt te worden met een niet-brandbaar materiaal.

HWAM Heat Design heeft verschillende standaard vloerplaten van staal en glas in haar programma.

## Afstandseisen (Tekening B)

- |                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Naar brandbare muur, achterzijde | 5 cm  |
| 2. Naar brandbare muur, zijkant     | 30 cm |
| 3. Brandveilig oppervlak, voorzijde | 30 cm |
| 4. Brandveilige breedte, voorzijde  | 66 cm |
| 5. Van stookopening naar zijkant    | 15 cm |
| 6. Meubelafstand, voorzijde         | 80 cm |

## Totaal gewicht

Alvorens de kachel te installeren, dient u zich er van te verzekeren dat de vloer of de muur het gewicht van de kachel en evt. het bijkomend gewicht van schoorsteen of rookbuis kunnen dragen.

### **Kachel:**

- Basiskachel 178 kg
- Basiskachel zonder aslade en zijbekleding 135 kg

### **Accessoires:**

- Scherm uitgevoerd in staalplaat, totaal 17 kg
- Sokkel, roestvrij 16 kg
- Sokkel, gelakt staal 24 kg

### **Montage algemeen**

Alvorens de kachel op het muurbeslag of de sokkel te plaatsen, verwijdert u de contragewicht transportbeveiliging door het verwijderen van de vleugelschroeven op de achterzijde van de kachel. Wij adviseren u de aslade en de zijbekleding te demonteren voordat u de kachel optilt, zodat het gewicht wordt gereduceerd.

### **Eisen aan de rookgasschuif**

Is er een rookgasschuif gemonteerd, dan dient deze met de hand en eenvoudig bediend te kunnen worden. De positie dient zichtbaar en stabiel te zijn. De schuif mag niet 100% kunnen afsluiten. Dit kan verzekerd worden door te zorgen voor een uitsnijding van minstens 20% van het oppervlak van de schuif, doch minimaal 20 cm<sup>3</sup>.

### **Aansluiting op de schoorsteen**

De HWAM WALL kan zowel bovenaan als direct aan de achterzijde worden aangesloten op een goedgekeurde schoorsteen.

### **Verticale doorsnede van de HWAM WALL (Tekening A)**

A1: Hangend aan de muur met achteruitgang

A2: Op sokkel met bovenuitgang

1. Rookbuis
2. Muurbevestiging
3. Bocht
4. Schoonmaakluik
5. Bevestiging, Vastdraaien met pakking
6. Muurplaat, Verbergt reparatie van muurbevestiging
7. Muur/gemetselde schoorsteen
8. Reguleringsschuif in rookbuis
9. Uitwendige afdekplaat voor rookafvoer aan achterzijde. Wordt verwijderd wanneer de kachel achterlangs wordt aangesloten.
10. Deksel voor achterafvoer/bovenafvoer
11. Rookkanaal
12. Montagebout
13. Inwendige afdekplaat
14. Rookgeleidingsplaat
15. Rookplaat
16. Losse dekplaat voor schudrooster
17. Bovenbedekking
18. Instelschroef

## **Aan de muur gehangen kachel**

Alvorens de kachel te bevestigen, dient u op het volgende te letten:

- De muur achter de kachel en de rookbuis dienen van niet-brandbaar materiaal te zijn.
- De toestand van de muur en het draagvermogen.
- Bij de keuze van bevestigingselementen adviseren wij u contact op te nemen met uw leverancier.
- De bevestigingselementen mogen de schoorsteen niet verkleinen of beschadigen.

## **Montage van een aan de muur hangende kachel**

- Het muurbedrag wordt op de juiste hoogte, door de gaten in het bedrag aan de muur bevestigd.
- U markeert de 4 ophangpunten in het muurbedrag en boort 4 gaten. Bij een rookbuisaansluiting achterlangs, markeert u tevens het grote gat.
- Zodra het muurbedrag is bevestigd, tilt u de kachel op en u hangt de 2 verticale spleten bovenaan de achterzijde van de kachel over de steunen op het muurbedrag. De kachel glijdt hier aan beide zijden overheen en zit nu verankerd.
- Aan de onderkant van de kachel draait u de instelschroef (18) zodanig aan dat u overal een gelijke afstand van de muur bereikt.
- Mocht de kachel hierna scheef hangen, dan kunt u dit verhelpen door de kachel aan de lage zijde op te tillen en deze aan de steun op het muurbedrag vast te draaien m.b.v. de 2 bijgevoegde M10 bouten.

## **Montage van de kachel op een sokkel**

Hangt u de kachel niet aan de muur, dan dient u de sokkel te gebruiken. U plaatst de kachel op de sokkel zonder deze vast te draaien.

## **Elektronisch gestuurde deur**

Alvorens deze in gebruik te nemen, controleert en monteert u het volgende:

- Probeer de deurlift met de hand. Controleer of de deur makkelijk en zonder wanklanken beweegt.
- Sluit de multistekker van de stuurdoos aan op de stekker in de kachel.
- Plaats de stuurdoos in de bijgevoegde kast.
- Monteer de kast onder de kachel.
- Verberg de antennekabel onder de kachel; onder normale omstandigheden gebruikt u deze niet.
- Schakel de stroom in, 220–240V, 50Hz.  
Zodra de netspanning is ingeschakeld, gaat het luik naar boven en vervolgens sluit het luik opnieuw. Dit gebeurt omdat het systeem de juiste instelling moet vinden.

## **Plaatsing van losse delen (Tekening A)**

Alvorens de kachel in gebruik te nemen, dient u zich er van te verzekeren dat alle losse delen op de juiste plaats zitten.

- De rookgeleidingsplaat (14), die bovenaan gesteund wordt, dient te rusten op de hoekrails.
- De rookplaat (15) dient op de zijplaten te liggen en naar achter te zijn geduwd, zodat deze op hun plaats blijven.
- De afdekplaat (16) wordt op het rooster gelegd.
- Bij een schoorsteenaansluiting bovenlangs, is de rookafvoer van fabriekswege afgesloten met een gietijzeren deksel (10). Het deksel is vastgedraaid en zit verborgen achter de achterplaat van de kachel. Bij een schoorsteenaansluiting achterlangs, is de rookafvoer afgesloten met een gietijzeren deksel (10). Het deksel ligt, in verband met het vegen van de schoorsteen, los op de brandkamer en zit verborgen onder de bovenbedekking (17).

### **Dekplaat (Tekening C)**

De HWAM WALL wordt geleverd met een losse dekplaat voor het schudrooster. De dekplaat is een 3mm dikke ijzeren plaat. Deze wordt op het schudrooster gelegd en moet voorkomen dat er gloeiende deeltjes in de aslade vallen. Tegelijkertijd wordt hierdoor de bodem van de brandkamer goed geïsoleerd. De dekplaat hangt ca. 8mm boven het rooster, zodat de automatisch gestuurde primaire verbrandingslucht gelijkmatig wordt verdeeld in de bodem van de brandkamer.

### **Montage van het scherm**

Het scherm en de schermsteun, die montageklaar worden geleverd, worden los en op het midden van de voorplaat van de kachel geplaatst. Als laatste verwijderd men de 2 plastic lijsten, die als transportbeveiliging bovenaan de schermplaten zijn gemonteerd.

Indien de leverantie een mat of roestvrij omvat, probeer dan direct contact te vermijden. Gebruik evt. handschoenen.

## **Gebruiksaanwijzing**

---

### **Schudrooster**

De kachel is voorzien van een schudstang, die gebruikt wordt voor het bewegen van het schudrooster in de bodem van de brandkamer. De stang, die zich aan de voorzijde bevindt, kan vanaf beide zijden bediend worden, en wordt gebruikt wanneer men as uit de brandkamer wil verwijderen.

### **Aslade**

De aslade zit om praktische redenen aan de zijkant van de kachel. Door het omwisselen van de zijbekleding en het afsluitdeksel in de asladeruimte, kan men naar wens de schuif zowel links als rechts krijgen.

### **Deur**

Het luik is voorzien van keramisch glas. Om roetaanslag te verminderen, stroomt er lucht langs het glas.

- **Elektronisch gestuurde deur:**  
De deur kan automatisch worden geopend, gesloten en in de vrije positie worden gezet, door het activeren van de afstandsbediening of het contact onder de kachel. Van klemgevaar is geen sprake. De deur kan ook met de hand worden bediend.
- **Handmatig gestuurde deur:**  
De deur wordt met de hand naar boven en beneden bewogen en dient open te worden gehouden wanneer men stookt. Laat men de deur los, dan gaat deze dicht.
- **Met de hand gestuurde deur, gemonteerd met magneet:**  
De deur wordt met de hand naar boven en beneden bewogen. De deur gaat dicht zodra men hem loslaat, maar niet vanuit de bovenste positie, waar hij wordt vastgehouden door een magneet.

### **Afstandsbediening**

De afstandsbediening dient 1 à 2 seconden te worden ingedrukt voordat de deur reageert.

- **De deur openen:**  
Activeer de afstandsbediening 1 keer, en de deur zal boven bewegen en zich totaal openen (tijdens het bewegen kunt u de deur laten stoppen in een gewenste positie).
- **De deur sluiten:**  
Activeer de afstandsbediening opnieuw, en de deur, zal naar beneden bewegen totdat hij dicht is (tijdens het bewegen kunt u de deur laten stoppen in een gewenste positie).

- Gecodeerde instelling:  
De afstandsbediening is van fabriekswege gecodeerd.

### **Automaat**

De toevoer van lucht naar het vuur dient steeds gereguleerd te worden. Bij de HWAM WALL gebeurt dit automatisch. HWAM's gepatenteerde automaat zorgt er m.b.v. een metalen veer voor dat de luchttoevoer steeds correct is.

## Stookhandleiding

---

Stookt men de kachel voor de eerste keer dan dient dit voorzichtig te gebeuren aangezien alle materialen moeten wennen aan de warmte. De lak waarmee de kachel is behandeld, zal bij de eerste keer stoken verharden en dit kan onaangenaam ruiken. Zorg daarom voor goede ventilatie. Voorkom bij de eerste keer stoken contact van de gelakte oppervlakken met handschoenen e.d.  
De reguleringsstang zit achteraan beneden, aan beide zijden van de kachel. Het voorste handvat is voor het schudrooster.

### **Bediening (Tekening D)**

De HWAM WALL heeft een traploze reguleringsstang. Bij het aansteken duwt u de stang geheel naar links (D1) – helemaal open. Wanneer de vlammen na ca. 10 minuten goed vat hebben op het hout, duwt u de stang naar de middenpositie (D2) – half open.

Bij het voortbranden dient de reguleringsstang in de middenpositie te staan, daarna zorgt de automaat verder voor de juiste luchttoevoer. Moet er opnieuw gestookt worden, dan opent u de deur en u voegt hout toe.

De automaat betekent dat u het vuur alleen maar hoeft aan te steken en dat u van de warmte kunt genieten, en naar het fascinerende spel der vlammen kunt kijken, zonder dat u steeds aan het reguleren hoeft te denken. U bespaart overigens hout bij dit optimale verbruik van de brandstof.

### **Aansteken met hout**

Duw de reguleringsstang geheel naar links (D1). Open de deur. Leg 2 HWAM bio-aansteekblokken op de bodem. Leg hier boven op aanmaakhoutjes met een maximumgewicht van 2 kg, d.w.z. ca. 2 stukken hout. Nu kunt u het aansteken. Zet de deur op een kier wanneer zich condens op de ruit vormt. Sluit de deur. Zodra de aanmaakhoutjes branden zet u de reguleringsstang in de middenpositie (D2). Bij het verbranden wordt er door de gaten in de geïsoleerde achterplaat secundaire verbrandingslucht aangevoerd. Laat de aanmaakhoutjes branden totdat er geen vlammen meer zichtbaar zijn.

**Belangrijk! De aslade mag tijdens de aansteekfase niet worden geopend en dient tijdens het gebruik van de kachel altijd gesloten te zijn.**

### **Stoken**

Zijn de vlammen niet langer zichtbaar en er is een gloeiende laag ontstaan, dan kunt u opnieuw stoken. D.w.z. zodra de hele bodem is bedekt met gloeiende deeltjes die als een lichtcirkel om het schudrooster liggen.

Leg er nu 2–3 nieuwe stukken hout op van ca. 0,7 kg per stuk.

Verder dient u de kachel niet te reguleren. Dit doet de automaat. U kunt echter de temperatuur bijstellen met de reguleringsstang.

Duwt men deze geheel naar rechts (D3), dan wordt de verbranding minder en de verbrandingstijd langer. Duwt men hem naar links (D1), dan stijgt de temperatuur en de verbrandingstijd wordt verkort. Met de reguleringsstang in de middenpositie (D2) is de werking het meest effectief. Wacht met opnieuw stoken totdat u weer een lage gloeiende laag heeft.

### **Stoken met kolen, briketten en cokes**

De HWAM WALL is niet ontworpen voor het stoken met kolen en cokes. U kunt echter briketten gebruiken die u boven op de gloeiende laag legt. Duw de reguleringsstang geheel naar links, totdat de briketten gloeien.

Zorg er voor dat de reguleringsstang hierna in de middenpositie staat. Denk er aan dat het stoken met andere brandstoffen dan hout de roetvorming bevordert.

### **Brandstoftypen**

Wij adviseren u berken- of beukenhout te gebruiken, met name voor de open haard, daar deze houtsoorten niet knetteren. Hierdoor voorkomt men dat er gloeiende deeltjes uit de stookopening komen.

Het hout dient gehakt te zijn en reeds 1, liefst 2 jaar, buiten onder een dak te hebben gelegen. Haal het een week voor gebruik binnen. Hout dat binnen wordt bewaard heeft de neiging te droog te worden en daardoor te snel te verbranden. Briketten geven veel warmte af. Sommige typen zetten sterk uit, met een oncontroleerbare verbranding tot gevolg.

**Het is verboden te stoken met spaanplaat, gelakt, geverfd of geïmpregneerd hout, plastic of rubber. Dit schaadt het milieu en de kachel.**

## **Algemeen over stoken**

---

### **Snelle of krachtige warmte:**

Men bereikt snelle of krachtige warmte wanneer men vele doch kleine stukken houtverbrandt.

### **Maximale verbranding:**

Per uur mag u maximaal stoken met

- 2,3 kg hout of
- 1,9 kg briketten

Overschrijdt u deze grens, dan valt de kachel niet langer onder de fabrieksgarantie, en de kachel kan beschadigd worden door teveel warmte.

### **Lange verbrandingstijd**

U bereikt een lange verbrandingstijd wanneer u weinig (doch minimaal 2), maar zeer grote stukken hout verbrandt, en de reguleringsstang tegelijkertijd naar rechts duwt.

### **Voorkom een te zwakke verbranding**

Zijn de vuurvaste materialen in de brandkamer na het stoken zwart, dan verontreinigt de kachel en functioneert de automaat niet optimaal. Duw de reguleringsstang daarom verder naar links. Het kan bovendien noodzakelijk zijn te stoken met een grotere hoeveelheid hout.

# De schoorsteen

---

## Algemeen

De schoorsteen is de motor van de kachel en van doorslaggevend belang voor het functioneren van de kachel. Het is belangrijk dat zowel kachel als schoorsteen volgens de voorschriften zijn geïnstalleerd, daar een goede verbranding anders onmogelijk is. De trek in de schoorsteen geeft een onderdruk in de kachel. Deze onderdruk verwijderd de rook uit de kachel, zuigt lucht naar de zgn. ruitenspoeler en door de primaire en secundaire schuif naar de verbranding.

De trek in de schoorsteen ontstaat door het temperatuurverschil binnen en buiten de schoorsteen. Hoe hoger de temperatuur in de schoorsteen, hoe beter de trek in de schoorsteen. Het is daarom van doorslaggevend belang dat de schoorsteen goed opgewarmd wordt, voordat men de kachel gebruikt als open haard en voordat men de schuiven sluit en de verbranding in de kachel vermindert (een gemetselde schoorsteen heeft meer tijd nodig om warm te worden dan een stalen schoorsteen).

Zelfs een goede schoorsteen kan slecht functioneren wanneer hij niet goed gebruikt wordt. Daarentegen kan een slechte schoorsteen bij juist gebruik goed functioneren.

## Eisen aan de schoorsteen

De schoorsteen dient een hoogte te hebben die voor genoeg trek zorgt en geen rookoverlast geeft. De HWAMWALL heeft een nominale trek van ca. 15 Pa.

De schoorsteen moet een doorgang hebben van minimaal 150mm.

De schoorsteen dient voorzien te zijn van een makkelijk toegankelijk schoonmaakluik, doch niet bij een rookafvoer direct bovenlangs.

# Onderhoud

---

## Schoonmaken

Het onderhoud van de kachel dient alleen plaats te vinden wanneer hij koud is. Het dagelijks onderhoud beperkt zich tot een minimum. Het eenvoudigst is het uitwendig stofzuigen van de kachel met een klein mondstuk voorzien van een zachte borstel. U kunt de kachel ook afnemen met een droge, zachte doek of een zachte borstel. Maar nogmaals, alleen wanneer de kachel koud is. Aan het einde van het stookseizoen dient de kachel grondig gereinigd te worden. U dient o.m. as en roet uit de brandkamer te verwijderen.

## As

De aslade kunt u eenvoudig legen door een vuilniszak over de lade heen te trekken, de lade op zijn kop te houden, en deze daarna voorzichtig uit de zak te trekken.

Controleer regelmatig of de pakking in de asladeruimte intact en zacht is. Is dit niet het geval, vervang hem dan. Gebruik alleen originele pakkingen.

Weest u zich er van bewust dat de as zelfs 24 uur nadat het vuur in de kachel is uit gegaan nog gloeiende deeltjes kan bevatten! De as zet u bij het huisvuil.

## Isolatie

De effectieve isolatie van de brandkamer kan mettertijd slijten. Barsten in de isolatie hebben geen invloed op de effectiviteit van de kachel, maar is de isolatielaag door slijtage nog maar half zo dik als hij oorspronkelijk was dan dient hij te worden vervangen.

## **Mechanisme (Tekening G)**

Verwijder de linkse zijplaat. Controleer de uitgangspositie van de voelarm als de kachel koud is. Als de kachel koud is, wijst de voelarm naar de linkerkant van de kachel en heeft een hoek van 50° vanaf een horizontale lijn. De voelarm moet gemakkelijk meegeven als u er tegen duwt, zowel bij een koude als warme kachel. De regelstang voor het mechanisme moet vrij kunnen bewegen.

## **Deurlift**

Vrij van onderhoud.

## **Schoonmaken van de ruit**

Indien de binnenkant van de ruit gereinigd moet worden, maak dan de 2 steunen boven aan de kanten van de glaslijst los, en wip de deur er uit.

De binnenkant van de ruit kunt u het best schoonmaken met een stuk keukenrol.

De buitenkant van de ruit maakt u schoon met een normaal schoonmaakmiddel voor gladde oppervlakken, bijv. glasschoonmaakmiddel.

Maak de ruit alleen schoon wanneer de kachel koud is.

Controleer regelmatig of de pakking in de deur intact en zacht is. Is dit niet het geval, vervang hem dan. Gebruik alleen originele pakkingen.

## **Vervangen van de deur (Tekening E)**

- Trek de stekker uit het stopcontact.
- Verwijder het schermfront.
- Wip de deur er uit.
- Demonteer de ene sluitmoer op de as. Hou vast aan de andere zijde.
- Til de deur in de bovenste positie en trek de as er uit om de ruit vrij te maken.
- Monteer de nieuwe deur in de omgekeerde volgorde.

Let op: bij het monteren van de as dient u de sluitmoer zodanig in te stellen dat de deur makkelijk en ongehinderd kan draaien.

## **Het oppervlak van de kachel**

Onder normale omstandigheden is het niet nodig het oppervlak verder te behandelen. Eventuele lakschade kunt u repareren met Senothermspray.

## **Schoonmaken van het scherm**

Alle typen scherm kunt u afnemen met een vochtige doek. Een scherm in roestvrij staal kunt u reinigen met een schoonmaakmiddel voor gladde oppervlakken, bijv. een glasschoonmaakmiddel met actieve vetverwijderaar. Afdrogen met een zachte doek.

## **Schoorsteenvegen**

Om schoorsteenbrand te voorkomen, dient de schoorsteen geveegd te worden. De rookbuis en rookkamer dienen tegelijkertijd gereinigd te worden. Alvorens te vegen duwt u de reguleringsstang geheel naar rechts, dit om roet en as in de automaat te voorkomen.

## **Verwijderen van roet uit de brandkamer (Tekening F)**

- Rookplaat (7): U trekt de rookplaat naar de voorkant van de kachel, wipt hem op de voorzijde en zet hem verticaal om het roet te verwijderen.
- Rookgeleidingsplaat (5): Bij kachels met een rookafvoer achterlangs verwijdert u de bovenbedekking (1) en het gietijzeren deksel (2), waarna u de rookgeleidingsplaat door de bovenafvoer heen kunt reinigen. Bij kachels met het rookkanaaluitgang aan de bovenkant, moeten de hendels aan de zijkant van de rookgeleidingsplaten eerst worden uitgetrokken, dan pas kan de rookgeleidings-

plaat schuin omhoog uit de houders worden getrokken. Hierna kunt u de rookgeleidingsplaat laten zakken. Klop eventueel met de rookgeleidingsplaat tegen de onderkant van de hoekrails om het roet er af te schudden. Let hierna goed op dat u de delen weer correct monteert. Met name de rookgeleidingsplaat dient te rusten op de steunen (3) en de hoekrails (6).

### **Garantie**

Bij gebrekkig onderhoud vervalt de garantie!

## **Storingen**

---

### **De ruit vult zich met roet**

Het hout is te vochtig. Stook alleen met hout dat min. 12 maanden onder een dak is bewaard en met een vochtigheidsmaximum van 18%. Stook met een grotere hoeveelheid hout.

### **Er komt rook in de kamer als de deur wordt geopend**

De schuif in de rookbuis is wellicht gesloten.

De rookgeleidingsplaat is verkeerd gemonteerd.

Er zit te weinig trek in de schoorsteen. Zie het stukje over de schoorsteen of neem contact op met de schoorsteenveger.

Te weinig verbrandingslucht.

Het schoonmaakluik sluit niet goed.

### **Een op hol geslagen verbranding**

De pakking in de deur of de aslade sluit niet goed. Monteer een nieuwe pakking.

Controleer het functioneren van de automaat:

Controleer of de automaat goed sluit. Duw de reguleringsstang gedurende enkele ogenblikken geheel naar rechts. Wordt het vuur niet minder, dan sluit de automaat niet goed, of anders de pakkingen in de deur of de aslade. Stop het gebruik en neem contact op met uw leverancier.

Wanneer de staalplaten in de brandkamer schilferen of vervormen dan wordt er verkeerd gestookt. Stop het gebruik en neem contact op met uw leverancier.

### **De deur gaat niet open/sluit automatisch**


Probeer met de hand te openen.

Controleer de stroom naar de stuurdoos.

Controleer het contact van de stuurdoos. De afstandsbediening heeft geen stroom. Breng twee nieuwe batterijen aan (type AAA).

# EENVORMIGHEIDSVERKLARING

## MACHINEDIRECTIEF BIJLAGE II.A

<b>FABRIKANT:</b>	HWAM Heat Design AS NYDAMSVEJ 53 DK – 8362 HØRNING	
	Tel.: (+45) 86 92 18 33 Fax: (+45) 86 92 22 18	

verklaart hiermee dat

<b>Machine:</b>	<b>Type:</b>	<b>Serie Nr.:</b>
Kachel	HWAM WALL	24

is geproduceerd in overeenstemming met het directief van de Raad van 14 juni 1989 (89/392/EF) – het Machinedirectief – met latere veranderingen

en in overeenstemming met

het directief van de Raad van 19 februari 1973 (73/23/EØF)  
– het Laagspanningsdirectief – met latere veranderingen

en


het directief van de Raad van 3 mei 1989 (89/336/EØF) – het EMC directief – met latere veranderingen.

De genoemde machine is o.m. vervaardigd in overeenstemming met de harmoniserende standaarden:

Het Machinedirectief	EN 292-1 EN 292-2	
Het Laagspanningsdirectief	EN 60204-1 EN 60335-2/238	EN 60335-1
Het EMC directief	EN 55014-2 ENV 50142 ENV 50141	EN 55014 EN 50081-1 EN 50081-2

Hørning, d. 01. maart 1999

Datum



Tony K. Jensen  
Constructieverantwoordelijke

# Descrizione dei prodotti

---

## **HWAM WALL**

In occasione del 25° anniversario della fondazione della ditta HWAM Heat Design AS, nel 1998 è stato bandito un concorso di designer in collaborazione con la Dansk Design Center. Quattro noti designer hanno presentato le loro proposte per una stufa a legna moderna e funzionale.

La stufa che ha vinto il concorso si chiama HWAM WALL ed è stata disegnata dall'architetto Mogens Kristensen e dal designer Torben Madsen della Århus Arkitekterne e SMT design.

### **HWAM WALL - made by me**

HWAM WALL è stata creata con l'idea di permettere al singolo utente di influire sul design della stufa. HWAM WALL è costituita da un modello base che può essere appeso a muro o posizionato su un basamento e di un rivestimento a pannello disponibile in diversi materiali, tutto ciò permette di ottenere il design che più si desidera.

Appendere la stufa a muro comporta dei vantaggi poiché in questo modo si occupa meno spazio. Ed è più facile pulire sotto e intorno alla stufa stessa.

HWAM WALL è fornito con sportello in vetro che si apre con telecomando a distanza o con sportello apribile manualmente.

### **Una sorgente di calore efficace**

HWAM WALL è una stufa a legna da design esclusivo che riassume tutte l'esperienza tecnica che la HWAM Heat Design AS ha accumulato nel corso degli anni.

HWAM WALL, come tutte le stufe HWAM Heat Design, scalda per convezione ed è dotata di regolazione automatica dell'aria primaria e secondaria. Per la regolazione manuale vi è soltanto una manopola che può essere manovrata da entrambi i lati della stufa. Il vetro è autopulente.

### **Riconoscimenti**

La stufa ha il riconoscimento DIN 18891, Bevert I, per il riscaldamento a legna.

E' severamente vietato e dannoso per la stufa bruciare legna verniciata o impregnata di sostanze chimiche e plastica.

### **Dati tecnici**

HWAM WALL ha una potenza nominale di 5 kw, consuma 1,4 kg di legna, contenente 16% d'acqua, per ogni ora.

#### **Accessori**

- Supporto per appendere HWAM WALL a parete
- Basamento inox.

#### **Accessori supplementari**

- Pannelli in materiali e colori diversi: Acciaio inox e barre di vetro.
- Set accessori HWAM WALL
- Portalegna

# Istruzioni per l'installazione

---

HWAMWALL ha una garanzia di 5 anni. Le parti elencate di seguito sono escluse, a meno che il danno non venga segnalato entro 8 giorni dalla consegna: parte posteriore in acciaio, rivestimento acciaio, vetro, scamolex, girofumi, griglia oscillante, guarnizioni.

## Norme di legge

L'installazione della stufa HWAMWALL deve rispettare le norme di costruzione locali.

## Requisiti per la stanza

L'ambiente dove si installa la stufa deve avere possibilità di areazione tramite una finestra o una porta.

## Requisiti della stanza (Disegno B)

La stufa HWAMWALL deve appoggiare su pavimento ignifugo. Se il pavimento è di legno o simili, si dovrà appoggiare HWAMWALL su un basamento ignifugo di 30 cm più largo davanti e 15 cm di lato. Per questo motivo la ditta HWAM mette a disposizione una vasta gamma di piastre da pavimento in acciaio o in vetro.

Ricordare che non tutto il vetro è termoresistente. Pertanto, in alcuni casi, le pareti di vetro dovranno essere considerate infiammabili. Per la corretta distanza da una parete di vetro rivolgersi allo spazzacamino di zona o al fabbricante del vetro.

## Distanze (Disegno B)

1. Da parete infiammabile:dietro 5 cm
2. Da parete infiammabile:lato 30 cm

## Peso

Prima di installare la stufa, assicurarsi che il pavimento o il muro possano sopportare il peso della stufa.

• Stufa base	178 kg
• Stufa senza cassetto della cenere e rivestimento laterale	135 kg
• Pannello acciaio inox	17 kg
• Basamento inox	16 kg
• Basamento acciaio smaltato	24 kg

## Montaggio

Prima di installare la stufa a pavimento o appesa a parete, togliere le protezioni per il trasporto del contrappeso svitando le viti poste sul retro della stufa.

Consigliamo di smontare la stufa togliendo il cassetto della cenere e il rivestimento in acciaio per facilitare la manovrabilità, dato che in questo modo il peso è minore.

## Norme per la valvola a serranda per la fuoriuscita di fumi e vapori

Se viene montato una valvola a farfalla per la fuoriuscita di fumi e vapori, questa deve essere manuale e facile da usare. La sua posizione deve essere evidente e stabile. La valvola non deve chiudersi ermeticamente. Questo è possibile grazie a un intaglio nella valvola di minimo 20% dell'area della valvola, comunque minimo 20 cm<sup>3</sup>.

## Collegamento alla canna fumaria

La stufa HWAMWALL può essere collegata alla canna fumaria partendo dalla parte superiore della stufa o dalla parte posteriore.

Sezione verticale della stufa HWAM WALL (Disegno A)

A1: Appesa a muro con uscita fumi posteriore

A2: Su basamento con uscita fumi superiore

1. Canna fumaria/Tubo in acciaio
2. Foro di entrata in canna fumaria
3. Gomito
4. Sportello di pulizia
5. Montaggio. Si fissa con guarnizione
6. Rosetta
7. Supporti fissati a parete.
8. Valvola di regolazione tiraggio del fumo.
- 9.&10. Tappo di chiusura. Da togliere e fissare sopra se la stufa ha uscita posteriore.
11. Percorso per il fumo.
12. Bullone per montaggio.
13. Tappo di chiusura uscita fumi.
14. Mensola del fumo in acciaio.
15. Girofumi in scamolex.
16. Copri griglia.
17. Piastra smontabile superiore.
18. Vite di regolazione.

### **Stufa appesa a muro**

Prima di fissare la stufa controllare i seguenti punti:

- La parete dietro e la canna fumaria devono essere costruiti in materiale ignifugo.
- Lo stato e la capacità di sopportazione del muro.
- Gli elementi per fissare la stufa non devono deteriorare ne danneggiare la canna fumaria.

### **Montaggio**

- Fissare la piastra per appendere la stufa sul muro all'altezza richiesta.
- Segnare i 4 punti di fissaggio sulla parete e forarla.
- Fissare la piastra con le tacche in alto, sollevare la stufa e agganciarla alle tacche.
- Regolare la distanza della stufa dal muro tramite la vite (18) di regolazione.
- Se la stufa dovesse pendere da un lato, si può ovviare al problema sollevando la stufa dal lato basso e fisandolo al supporto sulla piastra di montaggio con i due bulloni M10 già inclusi nel HWAM WALL.

### **Montaggio sul basamento**

La stufa si posiziona sul basamento appoggiando senza bisogno di essere fissata.

### **Sportello apribile con telecomando a distanza**

Controllare i seguenti punti prima dell'uso:

- Far scorrere manualmente lo sportello per accertarsi che scivoli senza fare strani rumori.
- Collegare la spina alla presa fissa.
- Sistemare la scatola dei comandi elettrici nel ripiano sotto la stufa.
- Nascondere il filo elettrico sotto la stufa.

Collegata la tensione, lo sportello si solleva per poi chiudersi di nuovo. Ciò avviene per consentire ai controlli di trovare il punto di regolazione.

### **Sistemazione delle singole parti (Disegno A)**

Prima di usare la stufa assicurarsi che tutte le parti interne siano posizionate al loro posto:

- I due girofumi (14 e 15) devono essere posizionati bene contro la parete dietro alla camera di combustione.
- Collocare la piastra (16) sulla griglia della cenere.
- La stufa ha due uscite per lo scarico dei fumi: una posteriore e una superiore. E' necessario tap-  
pare quella che non si utilizzerà.

### **Piastra copri griglia (Disegno C)**

HWAM WALL è fornita con una piastra di ferro di circa 3 mm di spessore per coprire la griglia della cenere e prevenire la caduta della stessa nel cassetto. Essa assicura nello stesso tempo un buon isolamento della camera di combustione.

### **Montaggio del pannello**

Agganciare il pannello sul lato anteriore della stufa.

## **Istruzioni per l'uso**

---

### **Griglia oscillante**

La griglia oscillante per la cenere è agganciata ad un'asse che può essere manovrata da ambo i lati e serve quando si vuole svuotare la camera di combustione dalla cenere.

### **Cassetto della cenere**

Il cassetto della cenere è posizionato sul lato sinistro o destro della stufa a secondo dell'esigenza del cliente.

### **Sportello**

Lo sportello è dotato di vetro ceramicato. Il getto d'aria del meccanismo autopulente viene diretto su tutta la superficie del vetro per ridurre al minimo gli accumuli di fuliggine.

- Sportello con comando a distanza:  
Attivando il telecomando o premendo il pulsante sotto la stufa si può aprire, chiudere e anche fermare in qualsiasi posizione lo sportello.
- Sportello con apertura manuale:  
Lo sportello si alza e si abbassa manualmente e non si può bloccare in posizioni intermedie, quindi deve essere sempre sostenuto a mano quando è aperto.  
Esiste però una calamita che si può posizionare sopra la camera di combustione e che permette di tenere alzato lo sportello.

### **Telecomando**

Mantenere il tasto premuto per 1 o 2 secondi per aprire o chiudere lo sportello. (E' possibile fermare lo sportello in qualsiasi posizione si desidera).

### **Automatismo**

L'afflusso di aria alla camera di combustione è regolato costantemente come in tutte le stufe HWAM grazie all'automatismo brevettato HWAM.

# Istruzioni per il riscaldamento

---

La prima volta che si accende la stufa HWAM occorre fare molta attenzione dato che tutti i suoi componenti devono adattarsi al calore. La vernice che riveste la stufa si indurisce alla prima accensione emettendo un odore sgradevole. Occorre quindi provvedere a una buona areazione.

La manopola di regolazione è collegata dietro su ambo i lati della stufa. La maniglia anteriore è per la griglia oscillante.

## **Combustione a legna (Disegno D)**

- Spingere la manopola di regolazione dell'aria verso sinistra (D1).
- Aprire lo sportello e caricare con 2 o 3 pezzi di legna fine.
- Usare un po' di diavolina per facilitare l'accensione.
- Tenere lo sportello socchiuso per almeno 10 minuti, fino a che la legna non ha preso bene fuoco.
- Posizionare la manopola al centro (D2) e caricare con 2 o 3 pezzi di legna più grossi.
- Lasciare lo sportello socchiuso per altri 5 o 10 minuti.

Attenzione! Il cassetto della cenere non deve essere aperto nella fase di accensione ne', soprattutto, quando la stufa è in funzione.

## **Tipo di combustibile**

E' consigliabile usare legna di betulla o di faggio stagionata da almeno un anno.

E' vietato bruciare legna verniciata o impregnata di sostanze chimiche, plastica o gomma.

# Ragguagli generali sul riscaldamento

---

## **Riscaldamento rapido ed elevato:**

Si ottiene bruciando tanti piccoli pezzi di legna insieme.

## **Combustione massima:**

Prevede di bruciare al massimo 2/3 kg di legna all'ora.

**Attenzione !** Se si supera questo limite si rischia di rovinare la stufa e la garanzia decade !

## **Combustione troppo debole:**

Evitare la combustione troppo debole perché una temperatura troppo bassa nella camera di combustione può causare l'annerimento del vetro. Se ciò si dovesse verificare è consigliabile aumentare il carico di legna e posizionare la manopola di regolazione dell'aria più a sinistra.

# La canna fumaria

---

La canna fumaria costituisce il motore della stufa essendo essa determinante per il suo funzionamento. E' quindi di primaria importanza che sia la stufa che la canna fumaria vengano installate secondo le norme e le indicazioni date.

Il tiraggio della canna fumaria dipende dalla differenza di temperatura tra la canna stessa e l'esterno.

Quanto più alta è la temperatura all'interno della canna fumaria tanto migliore è il tiraggio. Diventa quindi determinante che si riscaldi bene la canna fumaria per il buon funzionamento della stufa.

### **Requisiti della canna fumaria**

La canna fumaria deve avere un'altezza minima di 2 metri e una sezione minima di 150 mm. La stufa HWAM WALL ha una potenza nominale di circa 15 Pascal.

## Manutenzione

---

### **Pulizia**

La pulizia della stufa va fatta solo a stufa fredda.

Per pulire la superficie esterna va usato un panno morbido e asciutto.

Gli eventuali graffi possono essere coperti usando lo spray Senoterm in dotazione.

La camera di combustione va svuotata completamente dalla cenere e quindi pulita solo a fine stagione.

### **Cenere**

Durante l'uso della stufa uno strato di circa 2/3 cm di cenere va sempre mantenuto all'interno della camera di combustione.

Il cassetto della cenere va svuotato solo quando è pieno.

Controllare frequentemente che la guarnizione del cassetto della cenere sia intatta. In caso di usura è necessario sostituire la guarnizione utilizzando soltanto guarnizioni originali.

**Attenzione! La cenere può ancora contenere braci vive anche 24 ore dopo lo spegnimento della stufa.**

### **Dispositivo automatico (Disegno G)**

Rimuovere il pannello laterale sinistro. Controllare il punto di partenza della lancetta del sensore, a stufa fredda.

Il punto di partenza, a stufa fredda è il punto in corrispondenza del quale la lancetta del sensore indica, verso il lato sinistro della stufa, un'angolazione di 50° rispetto all'asse orizzontale. Essa deve essere libera di muoversi e molleggiare quando la si spinge, indipendentemente dal fatto che la stufa sia calda o fredda. La barra di regolazione del dispositivo automatico deve essere libera di muoversi.

### **Pulizia del vetro**

Tutte le operazioni di pulizia del vetro vanno eseguite a vetro freddo. Per pulire il vetro è necessario allargare i ganci d'arresto in alto sui lati del telaio al fine di poter portare in avanti la porta.

Per la pulizia si possono usare un panno umido da passare sul vetro preventivamente bagnato con l'apposito spray di pulizia.

Controllare frequentemente che la guarnizione dello sportello sia morbida e intatta. In caso di usura è necessario sostituire la guarnizione utilizzando solo guarnizioni originali.

### **Sostituzione di sportello (Disegno E)**

- Staccare la spina dalla presa.
- Sollevare e togliere il pannello anteriore.
- Inclinare lo sportello in avanti (vedi operazioni per pulizia vetro).
- Smontare uno dei due dadi posti sull'asse sostenendo lo sportello dal lato opposto.
- Portare lo sportello il più in alto possibile ed estrarre l'asse per liberare il vetro.
- Rimontare un nuovo sportello operando in senso inverso.

Nota: Rimontando l'asse chiudere i dadi in modo da permettere allo sportello di scorrere facilmente.

### **Pulizia dei pannelli**

Per pulire i pannelli è sufficiente usare un panno morbido e asciutto con spray appositi.

### **Pulizia della canna fumaria**

Per prevenire il rischio di incendio della canna fumaria è necessario pulirla almeno una volta l'anno.

### **Pulizia dei tubi**

Anche i tubi vanno puliti una volta l'anno.

Prima di pulire i tubi è necessario spostare la manopola di regolazione dell'aria completamente a destra, in modo tale da evitare che la fuliggine e la cenere sporchino l'automatismo.

### **Pulizia della camera di combustione (Disegno F)**

- Girofumi in scamolex (7): tirare il girofumi in avanti, inclinarlo sul bordo anteriore mettendolo in posizione verticale, in questa posizione la fuliggine cade.
- Girofumi in acciaio (5): nelle stufe con uscita fumo posteriore bisogna smontare il coperchio in ghisa(2), entrare dall'alto per sollevare il girofumi all'interno e far cadere la cenere. Nel caso di stufe con uscita di evacuazione fumi nella parte superiore, raddrizzare dapprima i perni sul lato del pannello dell'uscita fumi, quindi sollevare quest'ultimo tenendolo inclinato per liberarlo dai ritegni (6), scuotendo leggermente il girofumi la fuliggine cade.

### **Garanzia**

La mancata manutenzione provoca la decadenza della garanzia.

## **Irregolarità nel funzionamento**

---

### **Il vetro si sporca**

- La legna è troppo umida: bruciare soltanto legna stagionata da almeno un anno.
- La combustione è troppo debole: caricare una maggiore quantità di legna in modo da aumentare la combustione.
- Insufficiente tiraggio della canna fumaria.

### **Fuoruscita di fumo all'apertura dello sportello**

- La valvola del tubo è chiusa.
- Il girofumo è montato sbagliato: deve essere posizionato contro la parete posteriore.
- Insufficiente tiraggio nella canna fumaria.
- Mancanza di aria nella combustione.

### **Combustione irregolare**


- La guarnizione dello sportello fuoco o del cassetto cenere è usurata o mal montata: sostituire la guarnizione.
- Controllare la funzionamento dell'automatismo muovendo la manopola di regolazione dell'aria.
- Se le piastre d'acciaio della camera di combustione si scrostano o si deformano significa che l'uso della stufa è errato: moderare la combustione.  
Se il problema persiste sospendere l'uso e contattare il rivenditore.

Lo sportello non funziona automaticamente

- Controllare che lo sportello funzioni manualmente.
- Controllare la scatola dei comandi.
- Controllare l'interruttore sul quadro dei comandi.
- Controllare che le batterie del telecomando siano cariche (tipo AAA).

Se il problema persiste contattare il rivenditore.

# DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ LA DIRETTIVA SUI MACCHINARI ALLEGATO II.A

<b>PRODUTTORE:</b>	HWAM Heat Design AS NYDAMSVEJ 53 DK – 8362 HØRNING  Tel.: (+45) 86 92 18 33 Fax: (+45) 86 92 22 18	
--------------------	---	---

dichiara con la presente che la

<b>Macchina:</b>  Stufa da legna	<b>Tipo:</b>  HWAM WALL	<b>Serie no:</b>  24
--	-------------------------------	----------------------------

È stata prodotta in conformità alla Direttiva del Consiglio del 14 giugno 1989 (89/392/UE)  
– Direttiva Macchine – con successivi emendamenti

ed in conformità alla

Direttiva del Consiglio del 19 febbraio 1973 (73/23/CEE)  
Direttiva sulla bassa tensione - con successivi emendamenti

e alla

Direttiva del Consiglio del 3 maggio 1989 (89/336/CEE) – Direttiva EMC – con successivi emendamenti.

La macchina suddetta inoltre è stata prodotta in conformità alle seguenti norme armonizzate:

Direttiva Macchine	EN 292-1 EN 292-2	
Direttiva sulla bassa tensione	EN 60204-1 EN 60335-2/238	N 60335-1
Direttiva EMC	EN 55014-2 ENV 50142 ENV 50141	EN 55014 EN 50081-1 EN 50081-2

Hørning, d. 01. marzo 1999

Data



Torfinn K. Jensen  
Responsabile della costruzione



DK-8362 Hørning  
heatdesign@hwam.com  
[www.hwam.com](http://www.hwam.com)